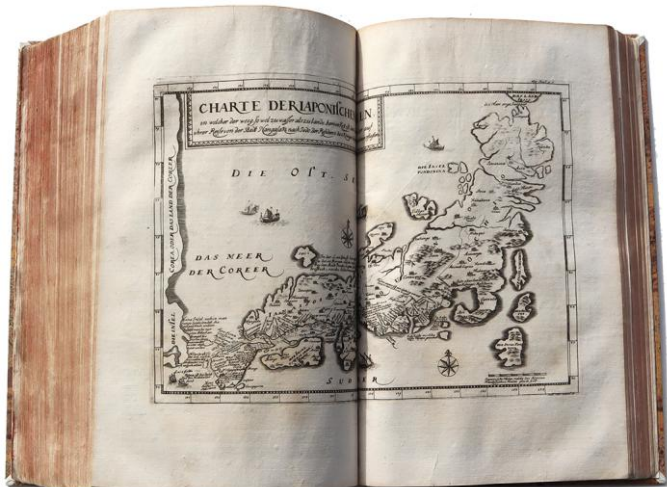


**„... der mit alten
Büchern handelt“**

Bücherangebote und Neueingänge

Nr. 148

Kulturgeschichte · Jura · Varia · Religion · Philosophie · Literatur · Geschichte ·
Reisen · Geographie · Bavarica · Deutschland · Naturwissenschaften · Technik ·
Kunst · Kunsthandwerk · Kinderbücher · Schulbücher · Musik



Antiquariat Rainer Kurz

Postanschrift:

Watschöd 9 - 83080 Oberaudorf

Internet: www.antiquariatkurz.de

Bestellungen: Tel. 08033 – 91499

Sie erreichen uns auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten

(0049-8033-91499) - Fax 08033-30 98 88

E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de

Laden-Antiquariat

Oberaudorf - Rosenheimer Str. 10

geöffnet Di + Do 15 – 17.30 Uhr

und Fr + Sa 9-12 Uhr.

Gerne auch nach Vereinbarung.



Datenschutz

Wir schützen Ihre personenbezogenen Daten durch Ergreifung aller sinnvollen und notwendigen technischen und organisatorischen Möglichkeiten so, dass sie für unbefugte Dritte nicht zugänglich sind. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur,

- a) wenn Sie hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO erteilt haben;
- b) wenn die Weitergabe zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO erforderlich ist;
- c) wenn wir zur Weitergabe der Daten gesetzlich verpflichtet i.S.d. Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO sind;
- d) wenn die Weitergabe der Daten im öffentlichen Interesse i.S.d. Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO liegt oder;
- e) wenn die Weitergabe der Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen an dem Schutz Ihrer Daten überwiegen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie unter <https://www.antiquariatkurz.de/html/datenschutz.html> nachlesen oder wir senden sie Ihnen auch gerne per Post oder E-Mail zu.

WIDERRUFSRECHT

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind und die Bestellung im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit abgegeben haben, gilt dieses Widerrufsrecht nicht:

Widerrufsbelehrung -Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Rainer Kurz (Rainer Kurz), Watschöd 9, 83080 Oberaudorf (Deutschland). Telefon +49-8033-91499, FAX +49-8033-309888; E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular unter <https://www.antiquariatkurz.de/widerrufsformular.pdf> verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. **Ende der Widerrufsbelehrung**

Versandkosten bei Direktbestellung bei uns: Deutschland versandkostenfrei;

EU 12 EUR, außerhalb EU 38 EUR (oder günstiger, je nach Gewicht)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Datenschutzbedingungen und Widerrufsbelehrung auf unserer Homepage www.antiquariatkurz.de
Freibleibendes Angebot

Titelbild Nr. 49 – Titel aus Nr.22

**Weitere Bilder zu den Titeln auf unserer
Homepage www.antiquariatkurz.de**



1 Banier, Anton: Erläuterung der Götterlehre und Fabeln aus der Geschichte. Aus dem Französischen übersetzt, in seinen Allegaten berichtigt, und mit Anmerkungen begleitet von Johann Adolf Schlegeln (Bände 1 und 2),

Johann Matthias Schröckh (Bände 2-5). 5 Bände. Leipzig, Dykische Buchhandlung, 1754-1766. Ca. 19,5 x 12,5 cm. Jeder Band mit einem (sich wiederholenden) Kupfer-Frontispiz. Halblederbände der Zeit mit Rückengoldprägung. 550,--
Erste Ausgabe, WG 4 (Schlegel). Einbände und Rücken berieben. Vorsätze etwas randgebräunt. Band 5 mit dem "Allgemeinen Register" für alle 5 Bände. Umfassendes Werk zur antiken Mythologie von Anton Banier (1671-1743, Geistlicher und Altertumsforscher).

2 Barthel, Johann Kaspar: Opuscula Juridica varii argumenti antea seorsim edita jam vero ob raritatem et virorum doctissimorum desiderium collecta. 2 Bände in einem Band Frankfurt und Leipzig, 1756. Ca. 21,5 x 16,5 cm. (10) S., 640 Seiten; (2) S., 856 Seiten, (30) Seiten Register. Mit einigen Holzstichvignetten. Ledereinband der Zeit, mit geprägtem Rückentitel. 120,--
Bibliotheksstempel und Ausgeschiedenstempel auf Innendeckel. Seiten teils etwas stockfleckig. Barthel (1697-1771) war ein bedeutender katholischer Theologe und Kirchenrechtler, der als Professor des Kanonischen Rechts in Würzburg durch seine historisch-pragmatische Methode eine neue Schule unter den deutschen Kanonisten begründete.

3 [Dodsley, Robert]: Der Lehrmeister oder ein allgemeines System der Erziehung worinn die ersten Grundsätze einer feinen Gelehrsamkeit

vorgetragen werden. Aus dem Englischen von einer Gesellschaft übersetzt. Zweyter und letzter Band. Leipzig, Heinsius-Bische Buchhandlung, 1763. Ca. 20 x 12,5 cm. (12) S., 988 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und 2 gestochenen gefalteten Kupfertafeln.

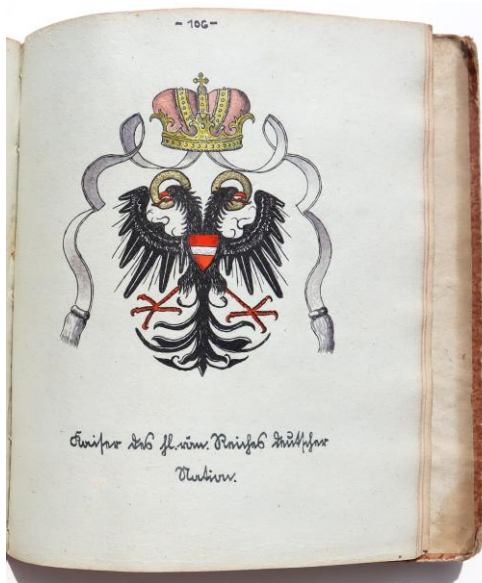


Pergamentband der Zeit.

180,--

Kleiner Namenszug auf Titelblatt. Der hier vorliegende 2. Band enthält: VII. Von der Vernunftlehre; VIII. Von der natürlichen Geschichte; IX. Von der Sittenlehre; X. Von Handel und Gewerbe; XI. Von den Gesetzen und der Regierung; XII. Von dem menschlichen Leben und den Sitten. Allegorisches Frontispiz, mehrfach gefalteter Kupferstich mit Hanf- Tabak-, Zucker-, Kaffee- pflanze, Eiche und Traube, gefalteter Kupferstich mit Tarantel, Seidenwürmer, Bienenstock, Ameisen und Motte (dieser Kupferstich am unbedruckten Rand etwas angerändert).

4 Dürrschmidt, H.: Sammlung von 222 handcolorierten (teils gold- gehöhten) Wappen der bedeutendsten Adelsgeschlechter, gezeichnet



und handgeschrieben von H. Dürrschmidt, Heraldiker in Pasing. 1929-1934. Ca. 20,5 x 17,5 cm. 116 einseitig beschriebene Blätter, (4) Seiten Register. Früherer Pappband mit aufmontiertem handgeschriebenem Deckeltitel "Wappensammlung".

780,--

Der Titel wurde einer beigelegten älteren Beschreibung entnommen. Das erste Wappen (Titelblatt) aufmontiert,

die restlichen 221 farbigen, teils gold- und silbergehöhten Wappen fein gezeichnet und mit teils auch längeren handschriftlichen Beschreibungen. Interessante und dekorativ gearbeitete Darstellungen.

5 [Erbstein, K[arl] F[riedrich] Wilhelm] und Fr[iedrich] Schulz, Hrsg.): Almanach der Bellettristen und Bellettristinnen für's Jahr 1782. Ulietea (Berlin), Peter Jobst Edlen von Omai (Himburg), [1781]. Ca. 16,5 x 10,5 cm. (36) S., 224 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz. Pappband der Zeit mit geprägtem Rückenschild. 380,--

Köhring 9. Mit Exlibris. Kleine Besitzeintragungen auf Vorsatz (dieser am Falz leicht gelockert), sonst gutes Exemplar. Lanckoronka/Rümann 202: "Der literarische Bruder des Bahrdschen Ketzer-Almanachs ist der von ... herausgegebene Almanach der Bellettristen ... In der Vorrede wird die Nachahmung zugegeben, aber betont, daß es besser sei, eine Schwangere versehe sich an einem hübschen, runden, rotbäckichten, muntren Jungen, als an einem krummen und lahmen, und daß eine gute Nachahmung auch Wert habe. ... Die Berichte sind oft trocken, zuweilen anmaßend ... Bemerkenswert sind nur die dem Kalendarium mitgegebenen Witterungsanzeigen. Da heißt es zu ... Bürger "erschütternder Sturm, dann sanftes, liebliches Lüftchen", zu Herder "Hals- und Beinbrüche", zu Wieland "sanfte Stille, einwiegendes Frühlingsleben auf Zaubergefilden". Das Rosmaeslersche Titelpuffer zeigt den Parnaß, auf dessen Gipfel vier Posen angelangt



sind, während Pegasus sich bäumt und Äpfel niedergehen läßt, die von der Menge der deutschen Dichter begierig aufgefangen werden."

6 Estor, Johann George: Practische Anleitung zur Anenprobe so bei den Teutschen erz- und hochstiften, ritterorden und ganerbschaften gewöhnlich, nebst deren gehörigen kup-

fern und anenbäumen. Marburg, Philipp Casimir Müller, 1750. Ca. 22 x 18 cm. XX S., 528 S., (52) Seiten Register. Mit einigen Textillustrationen, 10 gefalteten Kupferstichen und 11 gefalteten Stammtafeln. Halblederband (19. Jhdt.). 180,--

Einband bestoßen, Vorsätze erneuert. Innen durchgehend stark gebräunt, teils wasser- und stockfleckig. Das letzte Registerblatt mit hinterlegten Fehlstellen.

Estor (1699-1773) deutscher Jurist und Historiker, Vizekanzler der Universität Marburg, ab 1768 Kanzler, überließ seine 9000 Bände umfassende Bibliothek der Universitätsbibliothek. Die Kupfertafeln mit Wappenabbildungen.



7 Kirchen- und Ketzer-almanach auf das Jahr 1786 oder Musterliste über das Theologische Freycorps aus dem Kirchen und Ketzer-almanach aufs Jahr 1781. Hrsgg. vom Hauptpastor **** in H. Orthodoxiopol, im Verlag der theologischen Militärschule (d.i. Gerad, Beckmann), [1786]. Ca. 15,5 x 10 cm. 116 S. Pappband der Zeit. 220,-- Erste Ausgabe. Goedeke IV/1, 824,61b; Weller Druckorte I, 116; Lanckoronska/Rümann: 200. Einband etwas fleckig. Mit Exlibris und Besitzvermerk auf Innendeckel. Seiten teils auch stärker stockfleckig. Seltener polemischer Almanach, der sich gegen den gleichnamigen Almanach von Carl Friedrich Bahrdt richtet. Behandelt u.a. auch Goethe, Lessing, Mendelssohn, Nicolai: "Friedrich Nikolai - Buchhändler zu Berlin. Wie verwirrt dieser Mann die Theologie in Deutschland gemacht hat, ist über allen Ausdruck. ... und seine allgemeine deutsche Bibliothek die Bude, in welcher das ganze Corps vom Größten bis zum Kleinsten täglich ißt, trinkt und sich lustig macht. Er traktirt sie aber mit lauter verfälschten und angemachten Weinen, die er so schmackhaft zu machen weiß, daß sie die dummen Teufel für lauter Nektar einsaugen. Was Wunder, wenn sie hernach in den Köpfen schwindlicht davon werden, daß sie nicht wissen, was die schreiben?"

8 Luible, Martin: Hundert Semester Saxonia-München 1883 - 1933. 14. Juli. München, Verlag für Hochschulkunde, 1936. Ca. 24,5 x 18,5 cm. 143 S., (10) Seiten - davon 1 ausfaltbar, 48 Seiten mit photographischen Abbildungen, 1 chromolithographierte Wappentafel. Roter Originalkartonierter Einband. 85,--

Einband lichtrandig und Rücken mit Aufkleberrest. Vorsatz mit zahlreichen burschenschaftlichen Unterschriften.

9 Preusmeyer, Joh[ann]: Zustand der in Gott Verstorbenen / Bey Schmerzlichen / doch fehligen Hintritt Des Weyland Wohlgebohrnen / Gestrengen und Vesten Herrn Liborii von dem Bussche / Auß der Ofenbahrung Joh. 14.v.13. Rinteln, druckts Godtfr. C. Wächter, [1681]. Ca. 17,5 x 14,5 cm. 33 Seiten. Mit Zierleisten, einer Titel- und einer Schlussvignette. Moderner Pappband mit geprägtem Deckelschild (mit falscher Jahreszahl 1481). 85,--

VD17 1:036402E. Leichenpredigt für Liborius von dem Bussche, gehalten in der "Hauß-Kirchen zur Ippenburg den 14. August / Anno 1681".

10 Wilibitius, Simon: Epicedion in Obitum Nobilißimae & laudatibimae Matronae Ursulae A Schulenburgk. Nobilissimi Spectatippimici viri Iacobi a Bartenschleben p.m. Haereditarii in Wulffesburgk / relictæ Viduae. Quae piè ac placidè in Christo obdormivit 27. August anno 1608. Magdeburg, Andrae Gehne, 1608. Ca. 17,5 x 15 cm. (8) Seiten. Moderner Pappband mit geprägtem Deckelschild. 85,--

VD17 23:291939G. Seiten gebräunt, Titelblatt am oberen Rand etwas eng beschnitten. Klagelied auf Ursula von Schlenburg (1545-1608).

Religion - Philosophie

11 Garve, Christian: Uebersicht der vornehmsten Principien der Sittenlehre, von dem Zeitalter des Aristoteles an bis auf unsere Zeiten. Breslau, Wilhelm Gottlieb Korn, 1798. Ca. 17,5 x 10,5 cm. (14) S., 394 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückengoldprägung. 140,--

Erste Ausgabe. "Eine zu dem ersten Theile der übersetzten Ethik des Aristoteles gehörende und aus ihm besonders abgedruckte Abhandlung." Mit Exlibris. Goecke IV,1,511,54; Ziegenfuß I, 373.

12 Geistliche Werkzeuge eines bethenden Christen. Deren das erste ist: En geistliches Rauchfaß, Das zweyte: Die Harpfe Davids. 2 Teile in einem Band. Dillingen, zu haben bey der löblichen hochfürstlich bischöflichen Schulanstalt, 1780. Ca. 16,5 x 10,5 cm. (6) S., 267 S., (7) Seiten; 210 S., (12) Seiten. Brauner Ledereinband mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung. Goldschnitt. 180,--

Der erste Theil: Das geistliche Rauchfaß. Das ist: Ein bewährtes, nach dem Geiste, und großen Theils auch nach den Worten der Kirche, und nach einer gesunden Religionslehre eingerichtetes Gebeth-Buch, welches in sich enthält die gewöhnlichere Gebethformen, und andachtsübungen eines recht katholischen Christen ...; Zweyter Theil: Die Harpfe Davids, das ist: Katholisches Gesangbüchlein. ... Zum Gebrauche der Christenlehre und Schulen. Hinterdeckel etwas beschabt. Seiten teils leicht stockfleckig. Mit hübschen Buntpapiervorsätzen.

13 Luther - Drei Hauptschriften Martin Luthers. Offenbach, gedruckt bei Wilh. Gerstung, 1922. Ca. 16,5 x 12 cm. 116 S., (2) Seiten. Ganzpergamentband mit Rückenbeschriftung. Kopfgoldschnitt. 85,--

18. Buch der Rudolfinischen Drucke. Ex.- 6/250. Enthält: Sendbrief vom

Dolmetschen 1530; Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei 1523; Von der Freiheit eines Christenmenschen 1520. Pergament etwas gebräunt, jedoch gutes Exemplar.



14 Merian, Matthaeus: Noui Testamenti D. N. Jesu Christi Praecipuae historiae et Uisiones, picturis elegantissimis in aes incis, repraesentatae.

Des Newen testaments unsers Herren Jesu Christi fürnehmste Historien und Offenbarungen in fleissigen und Geschichtsmessigen Figuren abgebildet, aufs Kupffer gebracht, und beides zu Nutz und Belustigung der Kunstliebenden für Augen gestellet durch Mattheum Merian von Basel. Frankfurt, bei dem Auctore zu finden, 1627. Querformat, ca. 16 x 20 cm. Gestochenes Titelblatt und 77 Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit.

480,--

Rücken fachmännisch erneuert. Einband fleckig. Mit Exlibris. Tafeln teils etwas braunfleckig bzw. fleckig, überweiegend jedoch nur im unbedruckten Rand. Ausgabe ohne Text, siehe VD17 23:655618H (lt. VD17 nicht identisch mit der illustrierten Textausgabe).

15 Reid, James: The life of Christ in woodcuts. New York, Farrar & Rinehart, 1930. Ca. 23 x 16 cm. (4) S., 77 (überwiegend ganzseitige) Holzschnitte. Illustr. Original-Halbleinenband.

50,--

Einband etwas fleckig und gebräunt. Mit handschriftlicher Widmung auf Vorsatz. Bildroman ohne Text, durchgehend mit Holzschnitten vom amerikanischen Illustrator James Reid (1907-1989) illustriert.

Literatur

16 Altenberg, Peter: Wie ich es sehe. Berlin und München, 1913. 1913 (4) weiße Seiten, (8) S., 278 S., (2) Seiten. Pappband mit gedrucktem Rückenschild.

125,--

"Als vierter Druck fuer die Hundertfuenzig im Auftrage von S. Fischer in Berlin und Hans von Weber in Muenchen bei er Offizin von Otto von Holten zu Berlin in der Kursivschrift von Walter Tiemann gedruckt in der ersten Haelfte des Jahres neunzehnhundertunddreizehn." Exemplar Nr. LXXLIX. Breitrandiges, am Vorder- und Fußschnitt unbeschnittenes Exemplar. Vorderschnitt etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.

17 Bürger, Gottfried August: Gedichte. Erster und Zweiter Theil in einem Band. Göttingen, Johann Christian Dieterich, 1789. Ca. 14,5 x 9,5 cm. Porträt-Frontispiz, illustrierter Titel, 46 S., 272 Seiten, mit 2 ganzseitigen Kupferstichen und 2 Vignetten; Frontispiz, illustrierter Titel, 30 S., (14) Seiten Subskribenten-Verzeichnis, 296 Seiten, mit 7 ganzseitigen Kupferstichen und 2 Vignetten. Illustrationen nach Daniel Chodowiecki und Johann Heinrich Meil.

280,--

VD18: 80000924 und VD18: 80000916; Goedeke IV/1, 1011, 54; WG 15. Einbandkanten bestoßen, Einband berieben. Seiten teils gebräunt bzw. stockfleckig. Erste Auflage dieser Ausgabe. Ein Teil der Gedichte erschien zuvor in Zeitschriften und Almanachen sowie in Bürgers erster Sammlung: Gedichte,

Göttingen (Dieterich) 1778. Unter den Subskribenten finden sich auch Gleim und Klopstock.



18 Drexel, Hieremias: Zungen-Schleiffer Oder Brinnende Weltkugel von bösen Zungen angezündet; Solche zu löschen, gibt außführlichen vnderricht von allen Zungen Lasten. Anjetzt ... auß Latein verteuert durch M. Joachim Meichel. 1. Teil, Kapitel I bis XXII). gedruckt zu München, bey Leysser, 1631. Ca.

13,5 x 7,5 cm. (24) S., (4) S., 783 Seiten. Mit 4 (von 6) Kupferstichen. Pergamentband der Zeit mit Schließen. 150,--

Es fehlen die Tafeln 5 und 6. Handschriftliche Eintragungen auf den Vorsätzen. Drexel, (1581-1638, Jesuit, Hofprediger Maximilian I) beschreibt Unarten und Laster der menschlichen Zunge, hier Teil 1 (von 3). Z.B.: Von Heuchlerey, Von Schmaichlerey, Von der Weinzung, Von der gotteslästerlichen Zung, Von der zänckische Zung, Von der spöttlenden Zung, Vom Entschuldigen u.a.

19 Erni, Hans und André Bonnard: Verheißung des Menschen. Deutsch von Stephan Hermlin. Berlin, Verlag Volk und Welt, 1957. Ca. 27,5 x 22,5 cm. (36) Blatt. Mit zahlreichen Illustrationen in Lichtdruck nach Kohlezeichnungen von Hans Erni. Orig.-Halbpergamentband, Blockbuchbindung. Mit dem Original-Halbpergamentschuber mit Stäbchenverschluss. 45,--

Eins von 400 handnummerierten Exemplaren auf Büttenpapier (GA 2400). Erste Ausgabe der Übertragung von Hermlin, EA WG 34. Gutes Exemplar.

20 Gauguin, Paul: Noa Noa. München, Rogner & Bernhard, 1969. Ca. 31,5 x 23 cm. 79 S., (2) Seiten. Mit 50 ganzseitigen Illustrationen (davon 49 farbig). Blauer Original-Kalbledereinband mit Farbprägung, Mit farbig illustriertem Original-Pappschuber. 250,--

Exemplar 4/100 der Vorzugsausgabe. Rücken etwas ausgebleichen, sonst sehr gutes Exemplar. Gedruckte Datierung auf Titelblatt mit MCMCXIX falsch angegeben. Auf der linken Seite der deutsche Text, rechts die faksimilierte französ. Original-Handschrift. Gauguins berühmter Bericht über seine erste Tahitireise.



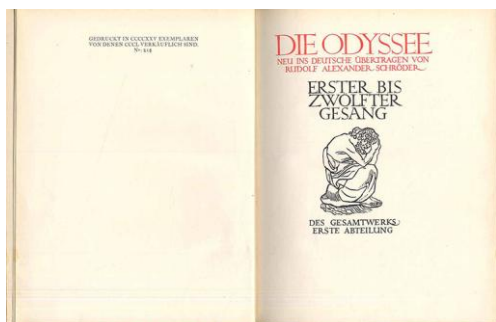
21 Gebhardt, A[win] F.: Das führende Schweigen. 6 Dichtungen. Dresden, E. Richter, [1919]. 235195 46 S., (2) Seiten. Mit 6 lithographierten Initialen und 7 ganzseitigen (incl. Titelblatt) jeweils ein-

zeln signierten Lithographien v. Georg Gelbke. Gebatiktter Orig. -Seideneinband mit goldgeprägter Illustr. auf dem Vorderdeckel. 150,-- Ex. 37/100. Rücken defekt, Goldprägung auf Einband beschabt. Handschriftlicher Bleistifteintrag auf Vorsatz. Georg Gelbke war Maler, Radierer und Zeichner (1882-1947), 1907 Mitbegründer der Künstlergruppe Chemnitz. Beigefügt: Hochzeit (schwebendes Paar über Landschaft), Radierung, signiert G. Gelbke (19)08, ca. 7,5 x 11 cm.

22 [Harnisch, Johann Christian]: Handwörterbuch der Deutschen Sprache, zum Gebrauche des Lesens, Sprechens und Schreibens, mit Angabe der nächsten sinnverwandten Wörter und einer kleinen Sprachlehre. Nach den besten Deutschen Sprachforschern. Leipzig, Christian Gottlieb Rabenhorst, 1798. Ca. 15 x 14 cm. XXXVI S., 792 Seiten. Halblederband der Zeit. 250,--

Eiinband leicht berieben. Vorsätze etwas fleckig. Gutes Exemplar. "Der Antiquar, - s, II, e, 1) einer, der mit alten Büchern handelt; 2) ein Alterthumskundiger, Alterthumsforscher."

23 Homer - Die Odyssee. Neu ins Deutsche übertragen von Rudolf Alexander Schröder. 2 Bände. Leipzig, Insel-Verlag, 1910-1911. Ca. 28,5 x 21,5 cm. (6) S., 178 S., (2) Seiten; (6) S., 169 S., (3) Seiten. Mit 2 Titelholzschnitten und 3 in Rot gedruckten Initialen von Aristide Maillol; Titelüberschrift, Gesangsüberschriften, Initialen und Monogramm Kesslers von Eric Gill. Halbledereinbände. 1.250,-- Ex. 218/425. Müller-



Krumbach 17. Einbände mit den Original-Deckeln (diese etwas fleckig) - mit "kretischem Papier" von Mariano Fortuny. Rücken erneuert. Einbandkanten berieben und Vorsätze am Falz verstärkt. Gedrukt unter der Leitung von Harry Graf Kessler in den Jahren 1907 bis 1910 (Januar 1911) auf den Pressen von R. Wagner Sohn in Weimar. Diese Veröffentlichung wird als Auftakt der Cranach-Presse gewertet, deren offizielle Gründung 1913 in Weimar erfolgte.



24 Kästner, Herbert (Hrsg.): Das zweite Jahrzehnt. Leipziger Bibliophile-Abend e.V. Eine Festschrift. Mit Originalgraphiken von zehn Künstlern sowie mit typographischen Blättern von drei Buchgestaltern. Mit Bibliographie und Dokumentation. Leipzig, 2011. Ca. 32,5 x 20,5 cm. 108 Seiten. Mit zahlr.

teils farbigen Illustrat.sowie 10 signierten Originalgraphiken. Farbige illust.blauer Orig.-Pappband mit karton.schwarzen Schuber. 250,-- Exemplar 224/300 der arabisch nummerierten Exemplare. Die signierten Originalgraphiken von Horst Hüssel, Volker Stelzmann, Kay Voigtmann, Klaus Waschke, Joachim Jansong, Reinhard Minkewitz, Michael Triegle, Klaus Süß, Thomas M. Müller und Hermann Naumann. Sehr gutes Exemplar.

25 Kästner, Herbert (Hrsg.): Zehn Jahre. Leipziger Bibliophile-Abend e.V. Eine Festschrift mit Originalbeiträgen von zehn Autoren und Originalgraphiken von zehn Künstlern sowie mit typographischen blättern von vier Buchgestaltern. Mit Bibliographie und Dokumentation. Leipzig, 2001. Ca. 32,5 x 20,5 cm. 100 Seiten. Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen sowie 10 signierten Originalgraphiken. Gelber illust. Orig.-Leinenband, mit schwarzem kartonierten Schuber. 220,-- Exemplar 295/300 der arabisch nummerierten Exemplare. Die signierten Originalgraphiken von Egbert Herfurth, Karl-Georg Hirsch, Christa Jahr, Rolf Kuhrt, Hans Ticha, Albrecht v. Bodecker, Rolf Münzner, Volker Pfüller, Frank Eißner und Baldwin Zettl. Sehr gutes Exemplar.

26 Lamartine, Alphonse de: Raphaël. Erinnerungen aus dem zwanzigsten Lebensjahr. Deutsch von W. v. Blankenburg. 2 Bände. Leipzig, Christian Ernst Kollmann, 1849. Ca. 16,5 x 11 cm. 190 S., (4) Seiten; 206 S., (2) Seiten. Rote Maroquineinbände der Zeit mit reicher Goldprägung. Kopfgoldschnitt.

145,--

Mit Exlibris und kleiner Besitzmarke

(diese auf Vorsatz). Seiten gebräunt bzw. teils braunfleckig. Erste deutsche Ausgabe, im Jahr der französischen Originalausgabe erschienen. Sehr dekorative Einbände.



27 [Moncrif, Francois Augustin de]: Les chats. Rotterdam, Jean Daniel Beman, 1728. Ca. 19 x 12 cm. VIII S., 204 S., (12) Seiten. Mit Holzschnitt-Titelvignette und 10 (teils gefalteten) Kupferstich-tafeln. Lederein-band der Zeit mit Rückengoldprä-gung. 880,--

Mit Exlibris. Schwache Reste eines roten Besitzstempels auf Titelblatt. Minimal stockfleckig. In 11 Briefen an Madame de B*** wird auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Katze erzählt - das erste Buch (erstmal 1727 in Paris erschie-nen), das sich ganz und gar der Katze widmet. In französisch.

28 Puschkin, Alexander: Der Sargmacher. Hamburg, Edition M & M, 1998. Ca. 38 x 28,5 cm. 23 Seiten. Mit sechs Farbholzschnitten, da-von drei ganzseitig, zwei doppelblattgroß von Jürgen Meyer Jurkowski. Schwarzer Orig.-Leinenband mit Blindprägung. Mit schwarzem Halb-leinenschuber. 220,--

Erschien in einer Auflage von 40 signierten Exemplaren (davon 35 in Leinen). Hier ohne Nummer, im Druckvermerk von Meyer Jurkowski signiert. Die ex-pressiven Holzschnitte des Hamburger Künstlers in Schwarz und kräftigem Rot gedruckt, diese Zweifarbigkeit wurde auch im Text aufgegriffen: rote Titelzeile, Initiale und Zierleisten. J. Meyer Jurkowski (geb. 1947) gründete 1988 die Eidi-tion M & M.

29 Quartettspiel - Deutsche Dichter. Ein Quartettspiel. Ravensburg, Otto Maier Verlag, ohne Jahr. Ca. 13 x 9 cm. 48 Quartettkarten, jede mit einer Abbildung. 4 Seiten Anleitung. Original-Pappkarton. 55,--
Ravensburger Spiele Nr. 351. Je 4 Porträts mit Lebensdaten und kurzen Be-schreibungen zu Romantische Schule; Klassisch-romantische Dichter; Dichtung im dreißigjährigen Kerieg; Erste Blüte deutscher Dichtung; Ballade und Kunstly-rik; Bedeutende Erzähler; Österreichische Dichter; Meister der Lieddichtung; Vorklassische Lyrik; Schweizer Dichter; Dramatiker des 19. Jahrhunderts; Die Klassiker. Zur Datierung: Zu Gerhart Hauptmann ist das Sterbedatum (1946)

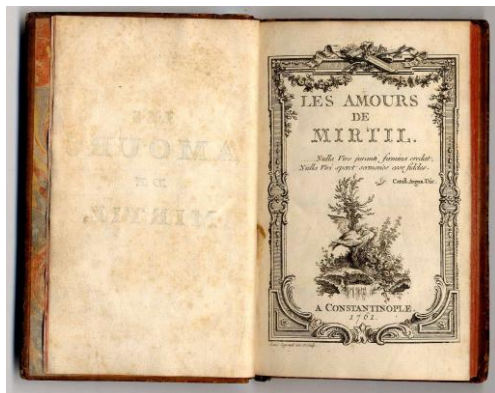


vermerkt. Schachtel am Eck und Rand auf einer Seite aufge-platzt. Quartett kom-plett.

30 Rabelais, François: Die Ab-tei Thelem wie sie Gargantua für den Mönch erbauen liess im Land Uto-pia. Verbildlicht von Reinhard Minkewitz. Hrsgg.

vom Leipziger Bibliophilen-Abend. Leipzig, 1992. Ca. 39 x 28 cm. 46 S. Mit drei Farbradierungen, sechs Typographiken aus einer Holz-Frakturschrift und einer Nachbemerkung von Reinhard Minkewitz. Roter Orig.-Halbpergamentband, Original-Schuber. 135,--

Exemplar 57/150, im Druckvermerk von Minkewitz signiert. Herausgegeben im Auftrag des Leipziger Bibliophilen-Abends von Herbert Kästner. Der Satz erfolgte im Bleisatz in der Garamond-Antiqua sowie einer fetten Fraktur. Handeinband von Katrin Adler, Leipzig.



31 [Sacy, Claude Louis Michel de]:

Les amours de Mirtiil. Constantinople [d.i. Paris, Joseph-Gérard Barbou], 1761. Ca. 15,5 x 9,5 cm. (8) S., 141 Seiten. Mit illustriertem Titel und 6 Kupferstichtafeln von Louis Legrand nach Gravelot. Ledereinband der Zeit mit

200,--

Rückengoldprägung.

Einbandkanten leicht bestoßen, Vorsätze etwas fleckig, jedoch gutes Exemplar. In französischer Sprache.



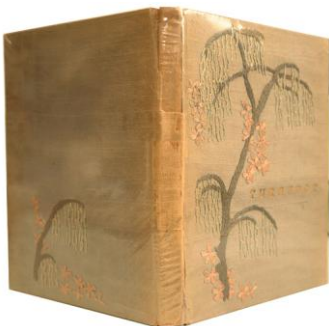
32 Schilderer Mappe I - München. 11 Orig.-Radierungen von Karl M. Schultheiss. München, Hurnaus u. Dietl, Sommer 1923, Ca. 28,5 x 23,5 cm. Titelblatt (Orig.-Radierung), Inhaltsverzeichnis (signierte Orig.-Radierung) sowie 11 signierte Original-Radierungen mit den Remarques von Karl M. Schultheiss. In Original-Halbpergament-Kassette. 320,--

"Dieses Werk wurde in einer Auflage von 200 nummerierten Exemplaren

hergestellt. Nr. 1-60 wurde mit Ätzproben gedruckt. Nr. 61-200 ohne diese. Vorliegende Mappe der Vorzugsausgabe trägt die Nr. 15. Kassette gebräunt und stärker stockfleckig, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis stockfleckig, Tafeln nur vereinzelt am Rand.

33 Schiller, [Friedrich]:

Turandot. Prinzessin von China. Ein tragikomisches Märchenspiel nach Gozzi. Wolgast, Der



Kentauer Verlag Hermann Kruse, 1918. Ca. 16,5 x 12 cm. 103 S. Mit 14 teils ganzseitigen Originalradierungen v. Rosemarie Goeller. Handbestickter Rohseideneinband 120,--
 Auflage 400 Ex., die Nr. 1-100 in einem vom Künstler entworfenen handgestickten Rohseideneinband. Hier Ex. 5 (jedoch ohne die den Nr. 1-50 beiliegenden Mappe mit den Rohabzügen). Im Druckvermerk von Goeller signiert. Rücken geklebt, teils ergänzt und mit kleineren Fehlstellen. Vorder- und Hinterdeckel etwas ausgebleichen, Stickerei sauber u. intakt. Mit hübsch illustrierten Vorsätzen.



34 Shakespeare, William: A Midsummer-Night's Dream. Suite mit 12 signierten Originalradierungen (teils mit Remarquen) von Karl Max Schultheiß. [Hellerau, Avalun und London, J. & F. Bumpus, 1926]. Ca. 27 x 17,5 cm. 12 (incl. Titelblatt) signierte Originalradierungen von Karl Max Schultheiß. Original-Halbpergamentmappe. 750,--

Extrasuite zu der in nur 12 Exemplaren erschienenen Vorzugsausgabe der "Prinz Heinrich XXXIX. Reuss Edition of the Works of William Shakespeare", Volume I. gehörende Mappe mit 12 von Schultheiß (1865-1961?) signierten Radierungen (die nicht im Buch zum Abdruck gelangten), teils mit Remarquen. Mappe etwas berieben und leicht angestaubt. Mappe, Innendeckel, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis stockfleckig. Innendeckel mit

Besitzvermerk. Radierungen sauber, mit breitem weißen Rand. Sehr selten.

35 Westphalen, Christine (geb. von Axen): Gedichte. 2 Bände. Hamburg, Benjamin Gottlob Hoffmann, 1809. Ca. 20 x 13,5 cm. VIII S., 318 S., (2) Seiten, mit gestochenem Frontispiz; VIII S., 341 S., (2) Seiten, mit gestochenem Frontispiz. Etwas spätere Halblederbände mit Rückenschild. 150,--
 Erste Ausgabe. Pataky 428. 1803 erschien noch ein 3. Band (liegt hier nicht vor). Einbände berieben (Lederrücken stärker). Vorsätze teils braunfleckig. Seiten teils (auch stärker) stockfleckig. Engel Christiane Westphalen (1758-1840, Hamburger Schriftstellerin).

Geschichte

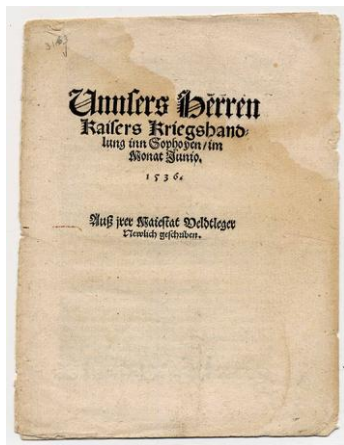
36 1) Esequie della Serenissima Elisabetta Carlotta d'Orleans Duchessa vedova di Lorena fatte celebrare in Firenze dall' A.R. del Serenissimo Francesco III. Duca di Lorena e di Bar Granduca di Toscana &c. 2) Orazione funebre in morte di S.A.R. la Serenissima Elisabetta Carlotta Duchessa Vedova di Lorena composta, e recitata dall' illustrissimo Sig. Commendatore Giuseppe Buondelmonti. Firenze,



Granducale, 1745. Ca. 25,5 x 18 cm. 15 Seiten; 12 Seiten. Mit zwei großen, mehrfach gefalteten Kupferstichen von Nicolo Mogalli und Carlo Gregori nach Giuseppe Chamant. Pergamentband der Zeit. 250,--

Einband und Vorsätze stark fleckig. Seiten durchgehend wasserrandig durch alten Wasserfleck, bei den Tafelabbildungen jedoch kaum sichtbar. Text in italienisch. Begräbnisfeierlichkeiten für Elisabeth Charlotte d'Orléans (1676-1744). Sie war durch Heirat mit Herzog Leopold von 1698 bis 1729 Herzogin von Lothringen und ab 1737 Fürstin von Commercy. Die beiden schönen großen Kupferstiche zeigen die Fassade der Kirche S. Lorenzo mit prächtiger Dekoration

sowie den Blick in den für die Feierlichkeiten reich geschmückten Innenraum der Kirche.



37 Flugschrift - Unnsers Herren Kaisers Kriegsbandlung inn Sophoyen / im Monat Junio, 1536. Auß irer Maiestat Feldtleger Newlich geschriben. [Augsburg, Philipp Ulhart d.Ä.], 1536 Ca. 19,5 x 15 cm. 4 Blatt. 950,--

VD16 U 181. Erstdruck. Mit Randeinrissen und durchgängig mit altem Wasserfleck, mittig gefaltet, im unbedruckten Bereich mit kleineren Fehlstellen. Der Antiquar Rosenthal vermerkte in seinem Katalog 65 aus dem Jahr 1890 zu diesem Titel: "Sehr seltene Relation." Im Juni 1536 befand sich Karl V. (1500-1588) mit seinen Truppen in einem Feldlager in Savoyen, um das von Franz I. besetzte

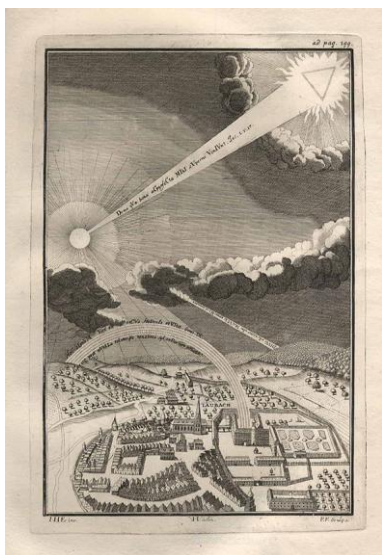
Herzogtum zurückzuerobern. Nach der französischen Besetzung Savoyens im Mai 1536 führte Karl V. eine militärische Kampagne, die zur Rückeroberung der Region und schließlich zur Befreiung von Turin führte. "Es ligen neun Fänlein teutsche knecht vor Thurin darunter der Schertlin [1496-1577] / auch Hanns Stauber sampt anderen Hauptlewten / mit sampt Italianer unnd Spanier / acht man auf fünfzehetausent starck / man kan verstehn / das man kain ernst vor Thurin brauchen / wirt sy also auß hüngern." Sehr seltene Flugschrift

38 Klagen der Unterthanen der O* M. an die Repräsentanten des Volkes wegen Aufhebung des neuen Steuersystems und Wiedereinführung des alten.** Ohne Ort, ohne Verlag, 1790. Ca. 17 x 11 cm. 154 Seiten. Pappband der Zeit. 250,--

Vorderdeckel am Rücken und die ersten Blätter am Falz mit kleinen Fehlstellen (ohne Textverlust). Anonyme Schrift gegen das von Leopold II. eingeführte Steuersystem in Ungarn. Joseph II. versuchte zwischen 1780 und 1790, das Steuersystem und die Verwaltung in Ungarn zu reformieren. Er lockerte die Leibeigenschaft und wollte durch eine einheitliche Grundsteuer die Steuerlast gerechter

vertheilen. Diese Reformen stießen jedoch auf starken Widerstand des ungarischen Adels, der seine Privilegien bedroht sah. Nach Josephs Tod 1790 wurden viele seiner Reformen von Leopold II. wieder rückgängig gemacht. "So muß also der unglückliche Unterthan noch die Zeit und Mühe bezahlen, welche dieser anwendet, um jene Fesseln nach Belieben und Gutbefinden schmieden zu können; da der Aristokrat und der Geistliche zur Aufrechterhaltung des Staates, der ihm so viele Wohlthaten zusichert, nicht beiträgt. Welch' eine ungerechte Verfassung! Jeder Theil des Ganzen, welches diese aristokratische Regierungsform der Ungarn ausmacht, trägt an sich das Gepräge der asiatischen Barbarei, welche vor einigen Jahrhunderten Europens Einwohner unterjochet ...".

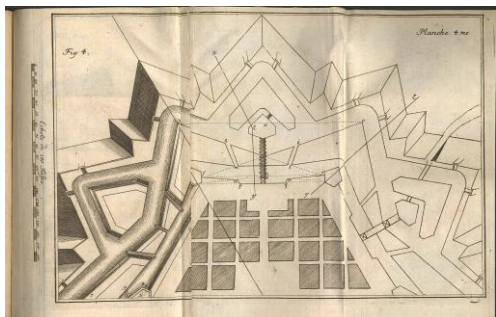
39 Marquard, Johann Philipp: Das Seelige Stillseyn und Hoffen, Des weyland Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Friederich Ernsten, Grafen zu Solms und Tecklenburg, Herrn zu Müntzenberg, Wildenfels und Sonnenwald / Ihre römisch-Kayserlichen Majestät würcklichen



und einer Kupferstichtafel. Moderner schwarzer Leineneinband. 250,-- Die beiden Frontispiz gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar. Mit dem großen prächtigen Solms-Porträt von Bernigeroth (Kniestück nach viertelrechts des Präsidenten des Reichskammergerichts in Wetzlar, mit Rüstung). Das zweite Frontispiz zeigt das Grabmal Solms (von Bernigeroth nach D. Schneider). Die schöne Kupfertafel mit einer Ansicht von Laubach. Friedrich Ernst zu Solms-Laubach (1671 Wildenfels - 1723 Laubach) war regierender Graf aus dem Haus Solms-Laubach, Reichshof-
rat und Präsident
des Reichskammer-
gerichts.



40 Mattuschka, Henri de und Jean de: Traite de l'art militaire dans la fortification l'attaque et la defense des places



selon la methode de Monsieur le Marechal de Vauban. Breslau, Jean Jacques Korn, 1750. Ca. 18,5 x 11,5 cm. (8) S., 82 Seiten. Mit 2 gefalteten Tabellen und 5 ausfaltbaren Kupferstichtafeln. Halblederband (Mitte 19. Jhdt) mit Rückengoldprägung. 220,--

Sébastien Le Prestre de Vauban (1633-1707) war ein französischer General, Festungsbaumeister und Marschall unter Ludwig XIV. und bedeutender Militärarchitekt der Barockzeit. Er entwarf und modernisierte zahlreiche Festungsanlagen, darunter die Festungsstadt Neuf-Brisach, und trug maßgeblich zur Entwicklung der Belagerungskunst bei. Text in französisch. Gutes Exemplar.

41 Pufendorf, Samuel, de: De rebus gestis Friderici Wilhelmi Magni, electoris Brandenburgici, commentariorum, libri novendecim. 2 Teile n



einem Band Leipzig und Berlin, Johann Andrea Rüdiger, 1733. Ca. 34,5 x 23,5 cm. (16) S., 1.314 Seiten, (82) Seiten Register. Mit gestochenem Kupfer-Frontispiz, gestochener Titelvignette, gestochenem Kupfer-Porträt sowie Titelvignetten und Schmuckinitialen. Etwas späterer Halbledereinband. 480,--

Einband etwas berieben, Kanten und Rücken bestoßen. Vorsätze Anfang 20. Jhdt. erneuert, mit Besitzvermerk. Frontispiz und Porträtkupfer gestochen von G. P. Busch. Letzte Ausgabe der grundlegenden Biographie des Großen Kurfürsten, im Auftrag Friedrichs I. verfaßt. "Das Werk, das gleich bei

seinem Erscheinen die abweichendste Beurtheilung erfahren hat, in neuerer Zeit aber allgemein und mit Recht als die bedeutendste historische Arbeit Pufendorf's angesehen wird, beschränkt sich ... auf die Darstellung der auswärtigen Politik ..." (H. Breßlau in ADB, Band 26 S. 701 ff). Samuel Freiherr von Pufendorf (1632 - 1694, deutscher Philosoph und Jurist), gilt als wichtiger Wegbereiter des säkularisierten Naturrechts. Auch in der Biographie Friedrich Wilhelms wird die von der Aufklärung beeinflusste Grundhaltung Pufendorfs deutlich sichtbar. Text in Latein. Gutes Exemplar.

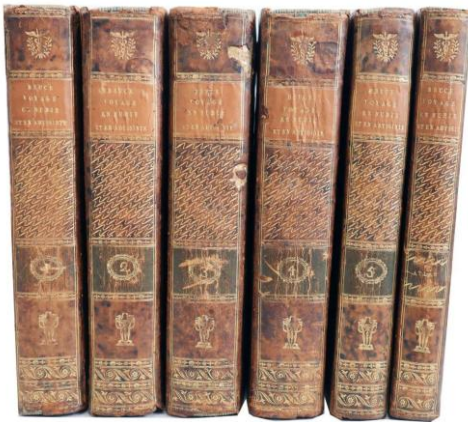
42 Sermo Panegyricus Das ist Ehren- und Trostpredigt : Bey Des HochEdlen / Gestrengen und Besten Claus von Buchwoldt zum Schirensehe und Wisch Erbgessesenen weiland hertzvielgeliebten einigen Sohns Leichbestegigung / Welcher Den 23 Februarii des 1652 Jahres in Franckreich in der Stadt Angyers mit einer Kugel/ zu leyder getroffen und plötzlich sein Leben geendigt/ und den 7. Septembris des gedachten Jahrs in der Kirchen zum Westensehe Adelich und Christlich beygesetzt worden. Gehalten von Jacobo Rodemanno Pastore zu Vinusbul in Eyderstedt. Hamburg gedruckt durch Georg Papen, 1654. Ca. 17,5 x 15 cm. (70) Seiten. Morderner Pappband.. 120,--

VD 17 23:254463D. Leichenpredigt für Claus von Buchwoldt (Buchwald) (geb.

um 1622 - 1654). Er diente 1651 als Kammerjunker am dänischen Hof und tötete im Oktober bei einem Duell Caspar Markdanner. Für diese Tat wurde er 1652 frei gesprochen und trat in den französischen Dienst in Angers ein. Während seines Einsatzes bekam er einen Schuss in den Kopf.

Reisen - Geographie - Europa

43 Baedeker, K[arl]: Ägypten. Handbuch für Reisende. Erster Theil: Unter-Ägypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Auflage. Leipzig, Karl Baedeker, 1885. Ca. 16 x 11,5 cm. XIV S., 552 S. Mit 15 Karten, 30 Plänen, 7 Ansichten u. 76 Textvignetten. Roter Orig.-Leinenband. 150,-- Hinrichsen, D486. Einband leicht bestoßen und leicht angestaubt. Handschriftliche Eintragungen auf den Vorsätzen (Vorsatz etwas vorstehend) sowie Schmuckentwurfzeichnung mit Bleistift auf dem Vortitel. Innen teils etwas stockfleckig. "Die Berichtigungen und Ergänzungen der zweiten Auflage verdankt der Herausgeber ausser Herrn Dr. Schweinfurth, dem verstorbenen Dr. W. Spitta-Bey, den Herren Emil Brugsch-Bey und w. Pelizaeus in Kairo, Herrn E. Friedheim in Alexandrien, Herrn Consul Bronn in Port Said u.a. ... Der Inhalt des Buches beruht mit geringen Ausnahmen auf eigener Anschauung an Ort und Stelle." (Vorwort).



44 Bruce, James: Voyage aux sources du Nil, en Nubie et en Abyssinie. Pendant les années 1768, 1769, 1770, 1771 & 1772. Traduit de l'anglois par J. H. Castera. 6 Bände. Paris, Hotel de Thou, 1790-1792. Ca. 25,5 x 19,5 cm. Mit 80 Kupferstichen und 8 mehrfach gefalteten Karten. Ledereinbände der Zeit. 1.500,--

Erste französische Ausgabe. 5 Textbände und Atlasband. Einbandkanten und Rücken (diese teils auch stärker) bestoßen, Rücken berieben. Namenszug auf Titelblatt. Henze 375 ff: Bruce (1730-1794, schottischer Afrika-Reisender) "traf wahrscheinlich Ende Juni 1768 in Alexandrien ein. Von Kairo segelte er nilaufwärts nach Assuan und querte von Keneh aus die Arabische Wüste nach Kosseir. ... Nach Niebuhr ist B. der bedeutendste Erforscher des Roten Meeres im 18. Jahrhundert. ... über Adua, Axum und den Lamalmon-Paß erlangt er ... 1770 nach ... Gondar. Während seines zweijährigen Aufenthaltes am Hof des äthiopischen Kaisers unternahm er mehrere Exkursionen. Das Hauptziel seiner Reise war die Nil-Quelle. ... Bis zu seiner Abreise hielt er sich hauptsächlich in dem wenig nördl. von Gondar gelegenen Koscam auf. ... Koscam Ende Dezember 1771 verlassend zog er über Tscherkin, Teiwa und Beyla nach Sennar, von wo der Weitemarsch in Richtung Nubien am 5. September 1772 erfolgte. Am Blauen Nil hinab ging er zum Weißen Nil und verließ diesen im Bereich von Berber, um ... über Schiggra und das Wadi Naba, nach Assuan zu gelangen. Im März 1773 war er wieder in Kairo. ... B. hat das Verdienst, Äthiopien ... von neuem der Wissenschaft eröffnet zu haben.". Die Kupferstiche zeigen Flora und



Fauna, Sitten und Gebräuche. Mit teils großen mehrfach gefalteten Karten.

46 Norge i billeder indeholdende 50 prospekter fra landets fleste touristruter. 2. Auflage. Bergen u.a., F. Beyer's Tourist-Bureau, um 1900. Querformat, ca. 24 x

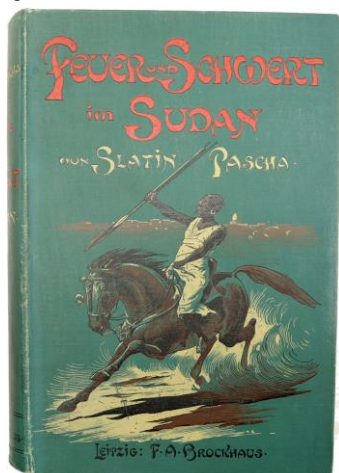
30,5 cm. (66) Seiten mit 50 Abbildungen auf 32 Tafeln. Farbige illustr. Orig.-Halbleinenband. 38,--

Kanten leicht bestoßen, sonst gutes Exemplar.

47 Slatin, Rudolph (Carl v.):

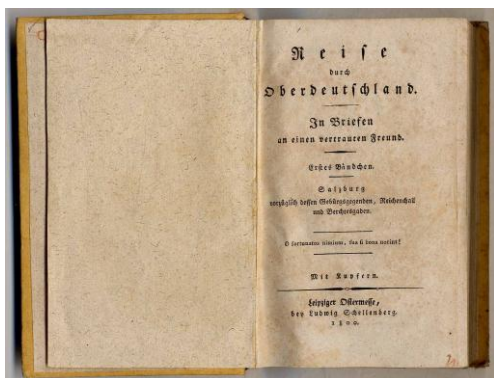
Feuer und Schwert im Sudan. Meine Kämpfe mit den Derwischen, meine Gefangenschaft und Flucht 1879-1895. Deutsche Originalausgabe. Leipzig, F.A. Brockhaus, 1896. Ca. 23 x 16 cm. X S., (2) S., 596 S., (2) Seiten. Mit einem Porträt in Helio- gravüre, 19 Abbildungen von Talbot Kelly, einer Karte und einem Plan. Farbige illustr. Orig.-Leinenband. 90,--

Einbandkanten leicht berieben. Namenszug auf Titelblatt. Titelbild etwas stockfleckig. Sonst gutes Exemplar im dekorativen Einband.



48 [Spaur, Friedrich v.):

Reise durch Oberdeutschland. In Briefen an einen vertrauten Freund. Erstes Bändchen. Salzburg vorzüglich dessen Gebürgsgegenden, Reichenhall und Berchtesgaden. 1. Bändchen (mehr nicht erschienen).



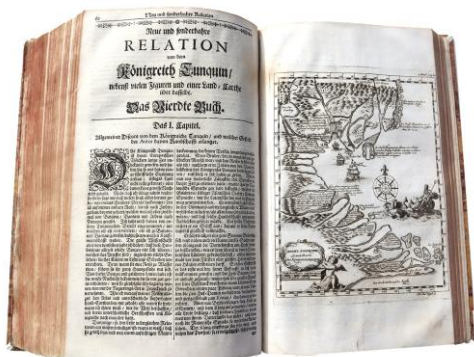
Leipziger Ostermesse, Ludwig Schellenberg, 1800. Ca. 17 x 10,5 cm. XII S., 392 S. Mit 2 mehrfach gefalteten Kupferstichansichten. Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel.

330,--

Erste Auflage. Wurzbach 36, S. 95;

Engelmann, Bibliotheca Zoologica, 1, 171; Krieg, MNE II, 254; Holzmänn/Bohata III, 11487. Das Werk wurde 1805 in zwei Bänden "Nachrichten ueber das Erzstift Salzburg nach der Säkularisation" fortgesetzt. Vereinzelt leicht stockfleckig, gutes Exemplar. Friedrich Graf von Spaur (1756-1821) war Salzburger Domherr, Schriftsteller und Gründer der ersten Salzburger Freimaurerloge "Zur Fürsicht". Aus dem Inhalt u.a.: ... fürtreffliche Kultur der die Stadt Salzburg umgehenden Gegend; Der Mönchsberg; Gegend von Werfen; Märchen von der Erfindung der warmen Bäder im Gasteiner Wildbade; Kupferbergwerke in Großarl; Das Pinzgau; Ländliche Spiele und Unterhaltungen der Pinzgauer Bauern. Schreibenschießen (sic!), Wilddiebe und Wilddieberey; Reichenhall; Tod des Kurfürsten Karl Theodor. Die beiden Ansichten zeigen Leopoldskrone bey Salzburg und Wildbad Gastein.

49 Tavernier, Johann Baptist: 1) Vierzig-Jährige Reise-Beschreibung. Worinnen dessen / durch Turkey / Persien / Indien / und noch mehr andere Oerter / höchst-löblichst-vollbrachte sechsmalige Länder-Reise / Benebenst der eigentlichen und wahren Beschaffenheit selbiger mächtigen Königreiche Religion / Regiment / der Innwohner Natur / Sitten und Gewonheit / Handel und Gewerbe; ingleichen der allda gangbaren Münze / Maß / Gewicht / und deren Werth / ausführlichst verzeichnet / durch accurate Kupfer auf das genaueste abgebildet / und / In Dreyen Theilen / vorgestellt. Auch noch über diß / statt eines höchst-nutzlichen Anhangs / beygefüget wird Jacob Spons / ..., Curieuse Reise ... Alles / Teutscher Nation zu Liebe / Nutz und Ergötzung / aus dem Französischen in das Teutsche treulichst übergetragen / und zum Druck befördert / durch J. Menudier / deß Hochfürstl. Bayreuth. Collegii Christian-Ernestini Prof. Publ. 5 Teile (Buch 1-5). (22) S., 296 S., (4) Seiten (Register), mit Kupfer-Frontispiz, 8 Kupferstichen auf 4 Tafeln, 1 Textkupfer; 2) ders.: Vierzig-Jähriger Reise-Beschreibung Anderer Theil / Worinnen dessen in Indien / und andern benachbarten Inseln / insonderheit aber am Hofe des grossen Mogols / höchstlöblichst-vollbrachte Verrichtungen ausführlichst verzeichnet / und mit Kupfer-Figuren bestens ausgezieret. Alles teutscher Nation zu Liebe / Nutz und Ergötzung / aus dem Französischen in das Teutsche treulichst übergetragen und zum Druck befördert durch J. Menudier. 3 Teile (Buch 1-3). (8) S., 230 (von 232) S., (4) Seiten, 20 Kupfer auf 10 Tafeln sowie 5 Textkupfer bzw. Textholzschnitte. 3) ders.: Kurzer Begriff etlicher Relationen und absonderlicher Curioser Tractätlein Herrn Johann Baptisten Taverniers ... Welche in denen Sechs vorhergehenden Reisen / als denen Zweyen absonderlichen Theilen / nicht haben können beygebracht werden. Nunmehr aber / an statt Des Dritten Theils / die fünf nachfolgende Stücke in sich begreifen: I. Eine Relation von Japon / die Ursache der Christen Verfolgung in denselben Insulen / nebst einer Land-Karte vorstellend; II. Relation / was bey Handlung der in Persien und Indien / so wol von dem König als der Französischen Compagnie Abgeordneten / in Sachen / die Kauffmannschafft betreffend / vorgelauffen. III. Anmerkungen über die Ost-Indianische Handlung / und was vor Betrug dabey unterlauffen kan; IV. Eine neue und absonderliche Relation vom Königreich Tunquin / nebst vielen Kupfer-Figuren und Land-Karten. V. Historie von der Holländer Verhalten in Asien; Nebst der Relation von dem innern Palast des Groß-Türken. 6 Teile (Buch 1-6). (8) S., 134 Seiten, 1 doppelblattgroße Karte von Japan, 1 Karte von Tunquin (Vietnam), 3 ganzseitige Kupfertafeln, 6 Kupfer auf 3 Tafeln, 1 Textholzschnitt; 3a) ders.: Neue Relation von der Ausführlichen Beschaffenheit des Serrails



/ oder Türkischen Palasts / in welcher allerhand sonderbare Anmerkungen / von dem jenigen / was in solchem vorzugehen pflegt / dergleichen noch niemals an den Tag gegeben worden / befindlich. Aus dem Französ. in das Hoch-

Deutsch bestens übersetzt von J. Menudier. Paginierung fortlaufend vom vorherigen Teil ab Seite 135 bis Seite 200, (4) Seiten. Nürnberg, In Verlegung Johann Hofmanns, gedruckt bey Andreas Knorzen, 1681. Ca. 31,5 x 20,5 cm. Moderner Pappband mit Rückenschild. 1.650,-- zu 1): VD17 23:321297X. Es fehlt der Vortitel sowie das Widmungsblatt, Paginierungsfehler auf Seite 226; ein Blatt mit kleinem Eckabriss mit wenig Textverlust (der Anhang von Spon hier - wie auch beim VD17 - nicht beigegeben); zu 2): VD17 3:300263M. Es fehlt das Textblatt 183/184; gegenüber dem VD17-Exemplar fehlt eine Kupfertafel, dafür eine Tafel zusätzlich vorhanden. Verlagsangabe: Verlegung Johann Hofmanns, 1681; zu 3) und 3a): VD17 3:300265B; Die Seiten 177-184 wurden nach der Seite 192 eingebunden. Verlagsangabe: Verlegung Johann Hoffmanns, 1681 (zu 3) und ohne Verlagsangabe, 1681 (zu 3a)). Hier die ersten 3 Teile (1, 2, 3, 3a) von Taverniers Beschreibung seiner Reisen nach Persien, Indien, Indonesien, Japan, Tunquin (Vietnam - hier benutzt er die Informationen seines Bruders Daniel, der das Königreich Tunquin mehrfach bereiste) sowie die Türkei einschließlich der Beschaffenheiten des Serails. Mit der doppelblattgroßen Karte von Japan und der Karte des Königreiches Tunquin (Vietnam). Die Kupferstiche mit Ansichten, naturwissenschaftlichen Illustrationen, Münzabbildungen und Abbildungen von Zeremonien/Prozessionen. Einige wenige Blätter mit sauber ergänzten kleinen Eckfehlstellen (mit kleineren Textverlusten). Neue Vorsätze. Die ersten Blätter leicht angerändert, jedoch gutes Exemplar. Zwei weitere (hier nicht vorliegende) Teile enthalten Spons und Wheelers Reise durch Italien, Dalmatien, Griechenland und die Türkei.

Tavernier (1605-1689) "Nach Weglänge und Zeitdauer der größte Asien-Reisende des 17. Jahrhunderts ... durchwanderte ... als Kaufmann in den J. 1632 bis 1668 sechsmal die vorderasiatischen Länder und Vorder-Indien und kam bis Java und Bantam ... Kritischer Sinn und sachliche, jeglicher Übertreibung abgeneigte Berichterstattung sind ihm nicht abzusprechen" (Henze V, 291f.). Seine Reisen führten ihn auf dem Landweg in die Mongolei bis an die Grenzen Chinas und Japans. Er reiste als wohlhabender Händler von Edelsteinen und verkehrte mit den reichen Monarchen des Orients. Tavernier brachte den legendären blauen Diamanten, später als "Hope-Diamant" bekannt, aus Indien nach Europa und verkaufte ihn zusammen mit etwa tausend weiteren Steinen für 220.000 Livres - rund 147 kg Gold - an König Ludwig XIV. Heute liegt sein Wert bei 200-250 Millionen Dollar und er befindet sich in der Smithsonian Institution.

50 (Thausing, Moriz): Die Votivkirche in Wien. Denkschrift des Baucomités veröffentlicht zur Feier der Einweihung am 24. April 1879. Wien, R. v. Waldheim, 1879. Ca. 38,5 x 30 cm. (10) S., 81 S., (2) Seiten. Mit einem Farbholzschnitt, 4 Radierungen auf Tafeln sowie zahl. Textillustr. und rotem Buchschmuck. Orig.-Halbleinenband. 100,-- Einbandkanten leicht bestoßen. Gutes Exemplar. Die Votivkirche in Wien ist

eine bedeutende neugotische Kirche, die als Dank für das misslungene Attentat auf Kaiser Franz Joseph I. im Jahr 1853 errichtet wurde. Sie ist ein markantes Wahrzeichen der Stadt und ein Beispiel für die historistische Architektur des 19. Jahrhunderts.

Bavarica – Deutschland

51 Adlzreitter v. Tettenweis, J[oannis]. [und Johannes Vervaux]: *Annalium Boicae gentis partes III, quibus historia a prima Bojorum origine usque ad A.MDCLI, quo Maximilianus Elector Bavariae decessit, continetur. Accessere Andreae Brunneri, e Soc. Jes. Annalium Boicorum, a primis initiis ad Annum MCCCXI, partes III. Editio nova, ad Monachicas accurate recusa, novoque indice locupletissimo instructa, cum praefatione Godefridi Guilielmi Leibnitii.* Frankfurt, Jo. Friedrich Gleditsch, 1710. Ca. 38,5 x 24,5 cm. (12) Seiten, 676 Spalten, 248 Spalten, 246 Spalten (springt hier von Spaltenzählung 160 auf Seitenzählung 161, ab Seite 176 dann wieder Spaltenzählung fortlaufend mit Spalte 177), (11) Seiten, 2 weiße Seiten, (8) Seiten, 188 Spalten, 328 Spalten, (2) Seiten, 592 Spalten, (46) Seiten. 480,--

Einband leicht beschabt. Blätter teils mit kleineren Wurmgehängen, meist im unbedruckten Bereich. Teils gebräunt, teils stockfleckig, jedoch gutes Exemplar. Angeblicher Verfasser des Werkes ist Johann Adlzreiter von Tettenweis, wirklicher Verfasser ist Johannes Vervaux. "Adlzreiter's Name ist besonders bekannt durch die Jahrbücher des bayerischen Volkes, die im Jahre seines Todes unter seinem Namen erschienen, eine so bedeutende Leistung, daß Leibnitz im J. 1710 eine neue Ausgabe veranstaltete. A. hat sich aber an dem Werke nur dadurch beteiligt, daß er als Archivar das Quellenmaterial lieferte; Verfasser ist der Jesuit Johann Vervaux, dessen Name nach dem Willen der Oberen verschwiegen werden sollte." (ADB I, 88). "Das Werk von Vervaux faßt alle vorausgegangenen zusammen, stellt aber auch der Form nach das reifste dar. Alle Vorzüge der humanistischen Historiographie, literarische Kunst und gelehrte Akribie, waren wie bei Welser, Rader und Brunner in ihm vereinigt, archivalische Quellen, deren Benutzung seit Aventin und Hundt zu den selbstverständlichen Forderungen der bayerischen Historiographie gehörte, hat er besonders reich verwendet, gleichzeitig hat er versucht, die Ereignisse geistig zu verbinden. Die neue Gattung historischen Schrifttums, die in den Werken de Thou (1607), Stradas (1632) oder Clarendons (1646) beispielhaften Ausdruck gefunden hat, ist mit Vervaux auch nach Deutschland gekommen, Vorbild und Maß für die kommende historiographische Entwicklung" (Andreas Kraus in Spindler II, 811). Text in Latein.

52 Epitome constitutionum ecclesiasticarum dioceseos Frisingensis anno 1789 typis impressa. Nunc vero jussu et auctoritate reverendissimi ac illustrissimi Dni. Dni. Lotharii Anselmi Archiepiscopi etc.etc. pro Archidiocesi Monaco-Frisingensi recognita ac edita. Monachii (München), 1826. Ca. 17 x 10,5 cm. 71 Seiten. Moderner Pappband mit Rückenprägung und Wappensupralibros des Vorbesitzer, mit eingebundener Originalbroschur. 45,--

Text in Latein. Vorsätze erneuert. Gutes Exemplar.

53 Friedmann, Ferdinand Maria (Hrsg.): *Nekrolog auf Seine Durchlaucht Fürsten Wrede auf Ellingen.* München, zu haben im Comptoir des Neuen Tagblattes, 1838. Ca. 20,5 x 13,5 cm. 16 Seiten. Illustrierte Originalbroschur. 50,--

Seitenränder etwas knittig. Dekorative Originalbroschur. Carl Philipp Fürst von Wrede (1767-1838) war ein bayerischer Generalfeldmarschall, Diplomat und Politiker, der maßgeblich daran beteiligt war, Bayern 1813 durch den Vertrag von

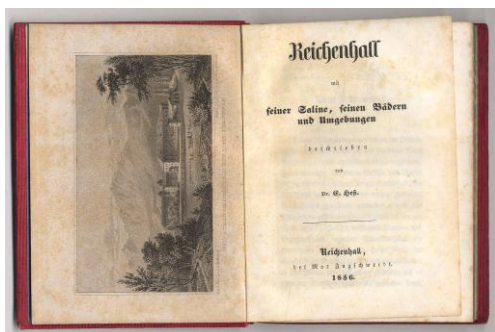
Ried in das Lager der Alliierten gegen Napoleon zu führen. Er hatte eine bedeutende militärische Laufbahn und wurde für seine Verdienste unter anderem mit dem Fürstentitel und Besitztümer, darunter das Schloss Ellingen ausgezeichnet. Nach dem Krieg engagierte er sich politisch in Bayern und war erster Präsident der Kammer der Reichsräte.



54 Heeringen, Gustav v.: Wanderungen durch Franken. Leipzig, Georg Wigand's Verlag, um 1840. Ca. 23 x 16 cm. 183 Seiten, mit 30 teils montierten Stahlstichtafeln. Pappband der Zeit. Aus der Reihe:

Das malerische und romantische Deutschland, Band III. 145,-- Einband stärker berieben und bestoßen. Seiten gebräunt, Tafeln teils auch stärker stockfleckig (meist jedoch im unbedruckten Rand). Enthält folgende Stahlstiche: Altenburg bei Bamberg, Altenstein, Aufseß, Bamberg, Bayreuth, Berneck, Bettenburg, Burg Neidek, Coburg, Die Salisburg, Ebrach, Johanniskirche bei Nürnberg, Kissingen, Kitzingen, Kloster Schwarzach, Kloster auf dem Kreuzberg, Kulmbach, Lichtenfels mit Kloster Banz, Lichtenstein, Mainberg (Schloss Mainberg), Veste Nürnberg, Pommersfelden, Pottenstein, Rabeneck, Schloss Callenberg, Schloss Theres, Streitberg, Vierzehnheiligen, Wertheim, Würzburg.

55 Heß, E[duard]: Reichenhall mit seiner Saline, seinen Bädern und Umgebungen beschrieben. Reichenhall, Max Zugschwerdt, 1856. Ca. 14,5 x 11 cm. VIII S., 195 S., (3) Seiten. Mit einer



Stahlstichansicht von Bad Achselmannstein mit dem Stauffen. Roter Orig.-Leinenband mit Goldprägung. 150,--

Erste Ausgabe. Rücken bestoßen, mit Einrissen. Mit Exlibris und Besitzvermerk auf Innendeckel. Ansicht und Seiten stockfleckig. Ohne die Statuten und Preislisten. Enthält u.a.: Reichenhall, die Stadt, die Umgebungen, Gebirge, Gewässer, Klima, Flora und Fauna, nähere Spaziergänge, weitere Ausflüge.

56 Thüringen - Sagittarius, Caspar: 1) Casparis Sagittarii P.P. Antiquitates Regni Thuringici. Das ist: Gründlicher / und Ausführlicher Bericht von dem Nahmen und alten Zustande Des Thüringer Landes: insonderheit aber von dem alten Thüringischen Königreich Desselben Königen / und dero Thaten/ wie auch endlich dessen Zerstörung / und Theilung unter die Francken und Sachsen: nicht weniger auch von dem Nahmen und Erbauung der Stadt Erfurt Wobey zuletzt noch zufinden / die sonst noch nie in Druck heraus gegebene Schrift des berühmten



Manns Petri Al-
bini Specimen
Historiae Novae
Thuringorum. J
(16) S., 378 S.
(recte 368), (8)
Seiten, mit einem
Textholzschnitt
und einigen Zier-
leisten.

2) Casparis
Sagittarii Antiqui-

tates Gentilismi Et Christianismi Thuringici. Das ist Gründlicher und ausführlicher Bericht von dem Heiden- und Christenthum der alten Thüringer : Worin absonderlich dargethan wird / daß schon längst vor den Zeiten Bonifacii gute Christen in Thüringen gewesen / und dieser also mit nichten der Thüringer Apostel sey. Wobey die gantze Histori des Lebens / der Lehre / und Schrifften Bonifacii, wie auch vieler Ertz- und Bischoffthümer / insonderheit aber Meintz / Saltzburg / Freisingen / Regensburg / Passau / Eichstet / Würzburg / nicht weniger des berühmten Stifts Fulda / dazu vieler andern Stifter und Klöster / vornehmlich in Thüringen / und zu Erfurt / Ursprung und Auffnehmen / mit Fleiß beschrieben wird; In drey Bücher [in einem Band] abgetheilet / und mit nöthigen Kupfern und Registern versehen. (16) Seiten, 354 S., (14) Seiten, mit gestochenem Frontispiz und einigen Textholzschnitten. Jena, Matthäus Birckner, Gedruckt mit Nißischen Schriften, 1685. Ca. 20 x 17 cm. Pergamenteinband der Zeit

950,--

Zu 1: VD17 12:116186S. Titelblatt rückseits mit Namenszug, fehlerhafte Paginierung.

Zu 2: VD17 12:116179H. Eine von drei Druckvarianten aus dem Jahr der Erstausgabe, die sich u. a. anhand der Textes auf dem Widmungsblatt unterscheiden lassen.

Seiten teils etwas gebräunt, einige Blätter anfangs mit kleinem Wurmang am unteren weißen Rand. Text überwiegend in Deutsch, teils auch in Latein.

Sagittarius (1643-1694, Historiker) beschäftigte sich intensiv mit der thüringischen Geschichte und veröffentlichte zahlreiche Werke und gilt als einer der ältesten und bedeutendsten Geschichtsschreiber Thüringens. Man muß ihn "gleichwohl zu den angesehenen und verdienten deutschen Geschichtsforschern seiner Zeit zählen ... Am schätzbarsten sind seine Arbeiten über die thüringische Geschichte ..." (ADB XXX, 171). Gutes Exemplar.

57 Würzburg - Album für die Inauguration des Denkmals Walthers von der Vogelweide. Hrsgg. vom historischen Vereine für Unterfranken und Aschaffenburg. Würzburg, 1843. Ca. 21 x 12,5 cm. 36 Seiten. Orig.-Broschur.

75,--

An der Fassade des Neumünsters (am Kiliansplatz) wurde 1843 ein Epitaph für Walther von der Vogelweide angebracht. Einband mit leichtem Knick und handschriftlicher Nummer. Etwas stockfleckig, jedoch gutes Exemplar.

Naturwissenschaften – Technik

58 Bode, J[ohann] E[rlert]: Vorstellung der Gestirne auf XXIV Kupfertafeln nach der Pariser Ausgabe des Flamsteedschen Himmelsatlas.

Durchgehend verbessert und mit den Beobachtungen neuerer Astronomen vermehrt nebst einer Anweisung zum Gebrauch und einem vollständigen Sternverzeichnis. Textband. Berlin und Stralsund, Gottlieb August Lange, 1782. Querformat, ca. 22 x 27,5 cm. VIII S., 32 S., 40 Seiten. Etwa späterer Pappband. 250,--
Hier nur der Textband, ohne Tafeln. Seiten teils gebräunt.

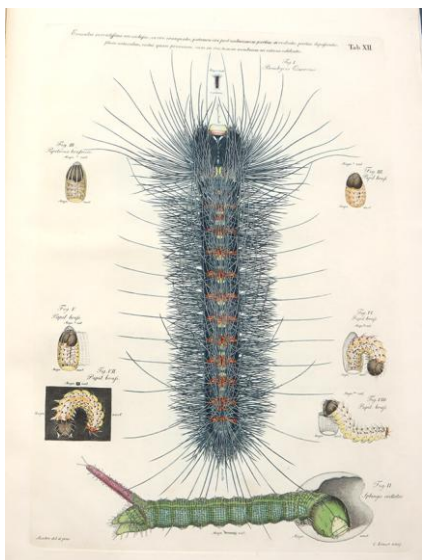


59 Fraas, (Karl): Bayern's Rinder-
rassen, Schläge und
Stämme. Der XVI.
Versammlung
deutscher Land-
und Forstwirthe zu
Nürnberg Fest-Al-
bum gewidmet.
München, ge-
druckt in der Pös-
senbacher'schen
Buchdruckerei,

1853. Ca. 30,5 x 22 cm. 24 Textseiten, 10 farblithographierte Tafeln von B[enno] Adam. Späterer grüner Orig.-Leinenband mit reicher Goldprägung und Kopfgoldschnitt. 200,--
Textseiten stärker, Tafeln nur am Rand stockfleckig. Die dekorativen Tafeln zeigen die folgenden Rinderrassen: Der Pinzgauer oder neue Miesbacher Schlag; Der niederschwäbische Landschlag; Der Kellheimer Schlag; Die Allgäuer; Der Spessartschlag; Der Mainländer Schlag; Der Voigtländer Schlag; Der Waldler-
schlag; Der Glanschlag; Der Triesdorfer Schlag.

61 Herold [Johann David Moritz]: Untersuchungen über die Bil-
dungsgeschichte der wirbellosen Thiere im Eie. Von der Erzeugung der
Insecten im Eie. Erste Lieferung: mit den fein colorirten Kupfer- und
Umriss-Tafeln, I, II, III, IV, XII und XIII nebst erläuternder Beschrei-

bung; Zweite Lieferung:
Mit den fein colorirten
Kupfer- und Umriss-Ta-
feln VI, VII, VIII, IX, X
und XIV nebst erläutern-
der Beschreibung. Frank-
furt, Johann David Sauer-
länder, 1838. Ca. 47,5 x
29,5 cm. (114) Seiten (Ti-
telblatt: Beschreibung und
Erklärung der Kupferta-
feln, Vorerinnerung und
zweispaltiger Text), 12
farblithographierte Tafeln
sowie 10 s/w erklärende
Tafeln mit den Verweisen
zu den Abbildungserklä-
rungen. Erneuerter Halb-
lederband mit aufgezo-
genem Original-Einband-
deckel. 1.250,--



Vorsätze erneuert. Texttafeln teils gebräunt. Tafeln leicht stockfleckig, zum Schluss hin mit altem Wasserfleck am oberen Rand. Titelblatt bezeichnet mit: *Descriptio et explicatio tabularum aenearum coloribusque ornatarum*. Beschreibung und Erklärung der Kupfertafeln. Der eigentliche Titel auf dem Einbanddeckel in Latein und Deutsch. Die ausführlichen (teils über mehrere Seiten gehend) Text-Erläuterungen zu den Tafelfiguren als Paralleltext in Latein und Deutsch. Die Vorerinnerung zur 2. Lieferung datiert 1837. Bereits 1824 erschien eine (hier nicht vorliegende) als 1. Teil bezeichnete Ausgabe mit dem Titel "Untersuchungen über die Bildungsgeschichte der wirbellosen Thiere im Eie. Von der Erzeugung der Spinnen im Eie" mit 2 Farb- und 2 s/w Tafeln. Eventuell beziehen sich die beiden Tafeln 5 und 11, die in den Lieferungen 2 und 3 nicht vorgesehen waren, auf diesen ersten Teil (?). Eine dritte (hier nicht vorliegende Lieferung) erfolgte erst 1876, vierzehn Jahre nach Herolds Tod. Die Tafeln zeigen u.a.: Inhalt des Eies vom gemeinen Maikäfer, grünen Baumhüpfer, Filzlaus, flügellosen Schmalwanze, Schmeissfliege, gabelschwänzige Köcherjungfer, Holzameise, Kohlweissling; der Urstoff der Eier; Dotterkügelchen aus den Eiern verschiedener Insecten; Inhalt des Eies vom Eichenspinner, Abendpfauschwärmer (sogleich nach dem Ablegen des Eies, nach 15, 20 Sekunden, nach 36 Stunden, am ersten Tag, am dritten Tag, am zweiten Tag; Tafel mit den aufeinander folgenden Veränderungen, welche die Eier des Seidenwurms oder Maulbeerspinners nach einer fruchtbaren Begattung entwicklungsfähig gemacht ...; Die Keimhaut der Raupe des Abendpfauschwärmers, Entwicklung der Rückenplatte; Räupchen, frisch aus dem Ei gekrochen, im Auskriechen begriffen, mit dem Abfressen der Eischale beschäftigt; Tafel mit den Veränderungen, welche im Eie der Schmeissfliege sogleich nach der Ablegung bis zur achten Stunde, während der Bildung der Made von Stunde zu Stunde sich zutragen, nebst den Veränderungen, welche der gleichzeitig aus dem Eie genommene und auf einem Glasscheibchen ausgebreitete Inhalt wahrnehmen läßt; ... von der neunten Stunde an bis zur zwölften Stunde. Überaus ausführliche Beschreibungen der verschiedenen Zustände. Sehr selten!

62 Kausch, Johann Joseph: Originalbemerkungen über die beiden in unsern Tagen am meisten im Schwange gehenden Rindviehsterben, nebst Bekanntmachung eines kostenlosen, sehr glücklichen und durch vielfältige Erfahrung bestätigten Heilverfahrens im so genannten Milzbrande. Grottkau und Leipzig, Verlag der Schulbuchhandlung, 1790. Ca. 18 x 11,5 cm. XVIII S., 392 Seiten. Moderner Halblederband mit geprägtem Rückentitel. 180,--

VD18 10607587. Vorsätze erneuert. Seitenränder nur minimal stockfleckig, gutes Exemplar. Kausch (1751-1825, Arzt) war nach seinem Medizinstudium in Halle unter anderem als Kreisphysikus und später als Regierungs-Medicinalrat in Liegnitz tätig und wurde für seine Verdienste mehrfach ausgezeichnet. U.a. ver-

öffentlichte er auch mehrere Schriften zur Tierheilkunde.



63 Krupp - Fried. Krupp Essen a. d. Ruhr. ca.

1892. Querformat, ca. 38,5 x 31,5 cm. Titelblatt, 4 farblithographierte Tafeln, 34 Abbildungen in Lichtdruck (Hofkunstanstalt J. Schober, Karlsruhe). Rotbraune Original-Ledermappe mit Goldprägung. 500,--
Mappe am Rand beschabt,

Rücken mit Einrissen und kleineren Fehlstellen. Soweit wir feststellen konnten, gab es verschiedene Ausgaben zwischen 1892 und 1893. Unsere Datierung 1892 erfolgte aufgrund der Angaben auf den fotografischen Abbildungen der Lichtdrucke. In unserem Exemplar sind folgende Tafeln enthalten: Umgegend von Essen, Übersichtskarte der Gusstahlfabrik und der Stadt Essen, Zunahme des Fried. Krupp'schen Gebäude-Eigenthum's in Essen und den umliegenden Gemeinden (2 Tafeln), Kanonenwerkstatt I-III 1892 (7 Tafeln), Ausstellungsraum 1892, mech. Werkstatt (5 Tafeln), Hochofenwerk Johannes-Hütte bei Duisburg-Hochfeld 1881, Hochofenwerk Hermannshütte bei Neuwied 1892, Pressbau 1892 (4 Tafeln), Schmelzbau 1892, Satzachsendreherei 1892, Geschoss-Dreherei 1892, Zünderwerkstatt 1892, Laffetenwerkstatt I Montage 1892, Eisensteingrube Luise bei Horhausen 1892, Hochofenwerk Mühlhofener Hütte bei Engers 1892, Kohlenzeche Hannover II 1892, Steinkohlenbergwerk Sälzer und Neuack bei Essen 1892, Telescop-Gasometer 1892, Im Südviertel 1892, Walzenlager Südviertel 1892, Schiessplatz bei Meppen 1892, offener und gedeckter Schiessstand in der Gusstahl-Fabrik in Essen 1892 (2). Die Tafeln zeigen Gebäude und Maschinen und Einblicke in die Fabriken.

64 Tennecker, [Christian Ehrenfried] Seifert] v.: Practisches Lehrbuch der Erkenntniß des Pferdealters nebst Enthüllung der Handelsvortheile der Pferdehändler, dasselbe scheinbar zu erhöhen oder zu verjüngen. Ilmenau, Bernhard Friedrich Voigt, 1823. Ca. 21,5 x 12,5 cm. (4) S., 116 Seiten. Moderner Pappband mit Rückenschild. 220,--
Erste Abtheilung oder Theoretischer Theil, der die Naturbeschreibung der Pferde Zähne enthält; Zweite Abtheilung oder Practischer Theil der die eigentliche Erkenntniß des Pferdealters aus den Zähnen und dem äußern Ansehen und die Handelsvortheile der Pferdehändler dabei enthält. Leicht stockfleckig, durchgehend etwas gebräunt (mit altem Wasserrand). Das letzte Kapitel behandelt die verschiedenen Möglichkeiten, Käufer über das Alter der Pferde zu täuschen. "So wie man aber nun dem Füllen und Fohlen ein scheinbar älteres ansehen durch den künstlich veränderten Zahnstand zu geben sucht, um sie früher aus dem Futter los zu werden und schon als formierte Pferde an den Mann zu bringen; so ist es auch wiederum einer der größten Handels-Vortheile, alten Pferden ein jüngeres Ansehen durch eingebrannte Bohnen, was der Händler gitschen nennt, zu verschaffen." Seifert von Tennecker (1770–1839) war sächsischer Major, Veterinärmediziner und Experte für Pferdezucht. Nach der Ausbildung an der Tierarzneischule in Dresden sammelte er praktische Erfahrungen im kurfürstlichen Marstall. 1791 trat er in das sächs. Husarenregiment ein und verband die militärische Laufbahn mit seiner veterinärmedizinischen Expertise. Tennecker veröffentlichte zahlreiche Fachwerke zu Pferdezucht, Reitkunst und Pferdemedizin. (ADB).

65 Tissot, S[amuel] A[uguste] D.: 1) Anleitung für das Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit, Oder: Gemeinnützlich und sehr bewährtes Haus-Arzney-Buch, besonders für das Volk auf dem Lande. Aus dem Französischen übersetzt durch H.E. Hirzel. Neueste, mit allen Zusätzen, und dem Register über das ganze Werk, vermehrte Auflage. Augsburg und Innsbruck, Joseph Wolff, 1769. (26) S., 652 S., (24) Seiten. Mit einem Kupfer-Porträt als Frontispiz sowie einer Wappenabbildung. Angebunden: 2) ders.: Von den Krankheiten vornehmer und reicher Personen an Höfen und in grossen Städten. Neue verbesserte Ausgabe. Frankfurt und Leipzig, Fel Beckerische Buchhandlung, 1770. Ca. 17,5 x 10,5 cm. (16) S., 191 Seiten. Moderner Pappband mit geprägtem Rückenschild. 390,--

Widmungsblatt mit schwacher Bleistiftkritzelei. Seiten etwas gebräunt. Beliebtes Standardwerk, hier zusätzlich mit der Veröffentlichung zu den Krankheiten vornehmer und reicher Personen: "Wenn die Gesundheit schon bloß durch das viele

oder starke Nachdenken sich abnutzet, so ist leicht zu begreifen, wie schädlich ihr die Leidenschaften seyn müssen ...". Tissot (1728-1797) gehörte zu den bekanntesten Medizinern seiner Zeit.

66 Vieussens, Raymund: *Neurographia universalis, omnium corporis humani nervorum, simul & cerebri, medullaeque spinalis descriptione anatomica; Eaque integra & accurata, variis iconibus fideliter & ad vivum delineatis, & reque incisio illustrata: cum ipsorum actione & usu, physico discursu explicatis.* Edition in germania prima, ob causas in nova praefatione allegatas adornata, & adjecto rerum indice aucta. Frankfurt, Georg Wilhelm Kühn, 1690. Ca. 17,5 x 10 cm. (36 S., 492 S., (10) Seiten Index, (2) Seiten Errata. Mit 36 teils mehrfach



gefalteten Kupfertafeln u. einem Kupferporträt. Pergamentband der Zeit. 1.350,--

Titelblatt mit nur noch schwach sichtbaren Tinteneintragungen. Innen teils stockfleckig, Tafeln am Falz teils gebräunt. Eine Tafel mit Einrissen. Tafeln rückseits mit Sammlerstempel. Porträt etwas eng eingebunden, mit kleinen Abrieben am Rand. Text in Latein. Erste in Deutschland erschienene Ausgabe der 1685 erstmals erschienenen Schrift, der Vieussens (1641-1715, französischer Anatom) seinen Ruhm verdankte. Es handelt sich um eine der gründlichsten Darstellungen des Nervensystems ihrer Zeit und enthält eine umfassende Beschreibung des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven. "Nach dem Dictionnaire des Prosper Marchand soll der junge Vieussens als Vorbereitung auf sein bekanntes Buch ... 560 Autopsien gemacht haben. Aufgrund dieser Veröffentlichung wurde er in die Academie Royale des Sciences in Paris aufgenommen. ... Das Werk ist in drei Abschnitte gegliedert. Der erste handelt vom Gehirn, vom Kleinhirn und vom verlängerten Mark, der zweite vom Rückenmark und der dritte vom peripheren Nervensystem. ... Die Benennung der Hauptmasse der weißen Substanz als "Centrum semiovale" geht auf Vieussens zurück. ... Gut gelungen ist die Beschreibung der Medulla oblongata, wo er die Pyramiden und die Oliven erwähnte. ... Am bedeutendsten ist der dritte Hauptteile, der die besondere Leistung von Vieussens darstellt, die Beschreibung des peripheren Nervensystems." (Adolf Falter).

67 Weigl, J[ohann] B[aptist]: Lehrbuch der Arithmetik und Algebra zum öffentlichen Gebrauche und Selbstunterrichte. Mit metrologischen Tafeln über die Maße, Gewichte und Münzen verschiedener Staaten, besonders des Königreichs Baiern, und des alten Roms und Griechenlands. Sulzbach, J. E. Seidelsche Kunst- und Buchhandlung, 1812. Ca. 21,5 x 13 cm. XII S., 599 Seiten. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. 100,--

Erste Auflage. Teils etwas stockfleckig. Johann Baptist Weigl (1783-1852) war ein vielseitig gebildeter Priester und Lehrer, der u.a. in Regensburg wirkte. Sein Lehrbuch der Arithmetik und Algebra war ein weit verbreitetes und vielfach aufgelegtes Werk.

Kunst – Kunsthandwerk

69 Les Merveilles de L'Art et de L'Industrie antiquité Moyen Age, Renaissance, temps Modernes. Paris, Jules Mesnard, 1869. Ca. 36 x 26,5 cm. 230 Seiten. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen, teils Holzschnitten und Radierungen. Brauner Orig.-Leinenband mit Goldprägung. 120,--

In französischer Sprache. Seiten etwas gebräunt, im oberen Drittel wasserfleckig.

70 Mestrovic, Ivan: Mestrovic. 1935. Zagreb, Nova Europa, 1935. Ca. 29,5 x 23,5 cm. 17 S., (2) S., CXVI Abbildungen auf Tafeln, (18) Seiten. Grauer Orig.-Leinenband. 50,--

Deutsche Ausgabe, Vorwort von Josef Strzygowski. Mestrovic (1883-1962, kroatischer Bildhauer und Architekt). Gutes Exemplar.

71 Ottolenghi, Astolfo (Hrsg.): Ranken und Masken (Rückentitel). Ein Bilderbuch in Handdrucktechnik von Hertha Ottolenghi-Wedekind.



Davos, Druck in der Graphischen Werkstätte Buchel, 1957. Querformat, ca. 30 x 41 cm. (58) Seiten mit farbigen Illustrationen sowie einer montierten fotografischen Abbildung. Orig.-Halbpergamamentband. 250,--
"Dem Gedächtnis meiner lieben Mutter gesammelt und

herausgegeben". Exemplar Nr. 20 einer wohl sehr kleinen Auflage. Auf dem Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, signiert "Astolfo", datiert 15. Juni 1969. Einband minimal fleckig, sonst gutes Exemplar. Zeigt Figürliches und "leicht hingeworfene" Ornamente der Künstlerin Herta Ottolenghi-Wedekind (1885-1953). Herta Ottolenghi Wedekind, eine gebürtige Berlinerin, zählt zu den wichtigsten Kunstgewerblerinnen der 1920er und 1930er Jahre. Um 1920 verfeinerte sie ein Verfahren zur Übertragung abstrakter, spiegelsymmetrischer Motive auf Textilien, das ihr große Bekanntheit einbrachte.

72 Tomasek, Gottlieb: Der Silberschmied Gottlieb Tomasek. Lebensbild eines Handwerkers. Oberhaching, ca. 1993. Ca. 29,5 x 21 cm. 111 hektographierte Seiten. Mit teils farbigen Illustrationen. Blauer Orig.-Leinenband. 50,--
Mit mehrzeiliger handschriftlicher Widmung von Gottlieb Tomasek (geb. 1913 in München) datiert 1993.

73 Whistler - Way, T[homas] R.: Memories of James McNeill Whistler the artist. London u.a., John Lane, 1912. Ca. 23 x 18 cm. XI S., (3) S., 150 Seiten. Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen. Brauner Orig.-Leinenband mit Gold- und Schwarzprägung. 45,--
Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. Seiten zum Rand hin teils etwas stockfleckig, Vorsätze stärker. Whistler, amerikanischer Maler 1834-1903. Text in englisch.

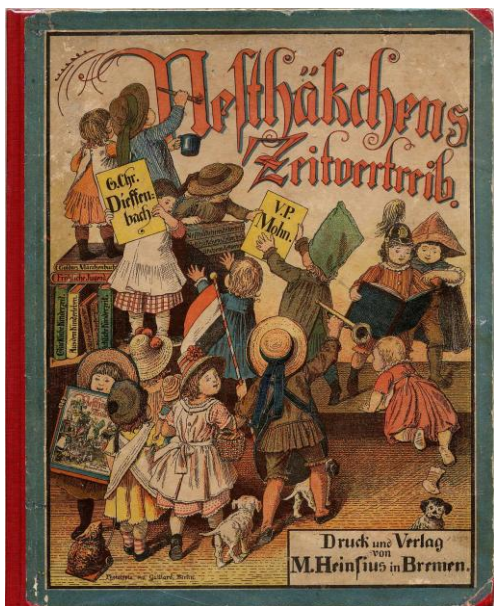
Kinderbücher – Schulbücher

74 Bärmann, Christian: Die Honriche. Ein Märchen. München, Hugo Schmidt, 1923. Ca. 29,5 x 23 cm. 23 Seiten. Mit 10 ganzseitigen s/w-Illustrationen von Christian Bärmann. Illustr. Original-Halbleinenband (Rücken erneuert). 85,--
Vorsätze und Titelblatt mit altem Wasserrand, sonst gutes Exemplar. "In einem hohlen Baum wohnte ein Schwarm übermütiger Blumenengel. Sie hießen nur die Honriche, weil sie sich von Honig nährten. ... Nun lebte ... am Huflattichwald eine gute, dicke Kröte. Sie war häßlich und sah schrecklich aus. Aber sie tat niemanden etwas zuleide, denn das Häßliche ist nicht immer böse. Die Honriche sahen nun alle Tage die tollpatschige Kröte. Sie trieben viel Schabernack und manchmal bösen Unsinn mit ihr ..."



75 Brauner, Franz: Fibel Kinderwelt. Erstes Buch des Alpenländischen Lesebuches (Brauner-Dr. Köchl). Ausgabe mit den Richtformen für Steiermark. 2. Auflage (Schwarzdruck). Graz, Leykam-Verlag, 1934. Ca. 23,5 x 17 cm. (2) S., 98 S., (4) Seiten. Mit zahlreichen Bildern (davon 2 ganzseitigen farbigen) von Norbertine Breßlern-Roth. Farb. illust. Orig.-Halbleinenband. 320,--
Teistler 2594.8 (gibt nur eine Farbtafel an). Ca. die erste Hälfte der Fibel in Sütterlinschrift. "In den Texten zeugen die vielen Rufzeichen - quasi von Anfang an - davon, dass Kindern andauernd Anweisungen zum richtigen Verhalten gegeben wurden, z.B. sieht man „Anton“ auf einem Pferd reiten.

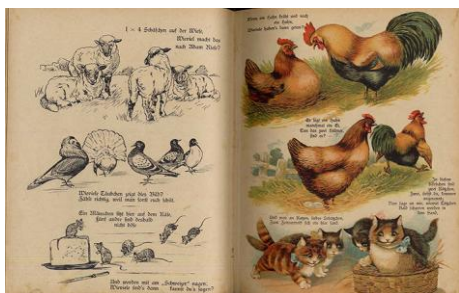
Von den zwölf Sätzen dieser Geschichte werden zehn mit einem Rufzeichen geschlossen, z.B.: „Halt, halt! Fall nicht herunter! Schrei nicht so laut! St, st! Nur schnell herein! Schau auf den Tisch! Toni, hol mir das rote Tuch!“ (Ursula Hasslacher, Die Fibel Kinderwelt). Der Zusatz "Ausgabe mit den Richtformen für Steiermark" bezieht sich auf die Schreibformen, die sich nur in gewissen Buchstabendetails geringfügig von der Sütterlinschrift unterscheiden." (Christiane Louca: Die Fibel Kinderwelt, S. 75). Sehr gut erhaltenes, frisches Exemplar. Seltene Ausgabe für die Steiermark.



**77 Dieffenbach, G[eorg] Chr[is-
tian]:** Nesthäk-
chens Zeitvertreib.
Ein Bilderbuch für
unsere Kleinsten.
Bremen, M.
Heinsius, [1888].
Ca. 30 x 24 cm.
(50) Seiten. Mit 50
bunten Bildern v.
V[iktor] P[aul]
Mohn und 45 Lie-
dern und Reimen.
Farbig illustr. O-
rig.-Halbleinen-
band. 180,--
Einband leicht berie-
ben. Namenszug auf
hinterem Vorsatz-
blatt. Gutes
Exemplar. Bilder-
welt 381: "Der Kose-

name 'Nesthäkchen' lebt in den 20er Jahren des 20. Jhdts. in Else Urys gleichnamiger Mädchenbuchreihe wieder auf." Ries 726,9. Reizend illustriertes Kinderbuch mit großen Bildern. "An der Eisenbahn - Halt ein, du tolle Eisenbahn, - Halt ein und stehe still. - Siehst du denn nicht, daß ich hier bin - Und mit dir fahren will? - ... Fort ist der Zug und läßt mich stehn - Mit Pack und Stock und Hut, - O Eisenbahn, o Eisenbahn, - Das ist von dir nicht gut!." ... "Das reinliche Kätzchen: Da liegt die Katzenmutter - In ihrem warmen Bett - Mit ihren kleinen Kätzchen, - Sie sind so lieb und nett. - Sie spielen mit einander - So wie Geschwister thun, - Und friedlich Seit' an Seite - Im kleinen Bett sie ruhn. ...".

78 Fago, Paul: Wer will rechnen? $1 \times 1 = ?$. Verse von Onkel Paul Fago. Ohne Verlagsangabe, ohne Ort, ca. 1910. Ca. 28,5 x 22,5 cm. (26) Seiten. Jede Seite reich illustriert, davon 12 Seiten mit Chromolithographien. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 150,-- Rücken und Vorsätze erneuert. Titelblatt gebräunt, Seitenränder etwas fingerfleckig. Erste und einzige Auflage



des schönen reich farbig illustrierten Exemplars dieses seltenen Rechenbuchs für Kinder.

79 Fraungruber, Hans: Weihnachten im Tierland. Nürnberg, Theo. Stroefers Kunstverlag, [1908]. Querformat, ca. 23 x 28,5 cm. (56) Seiten. Mit zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen farbigen Lithographien von G. H. Thompson.

Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 380,--

Erste deutsche Ausgabe. Ries 925,10 (datiert 1908). Einbandkanten leicht bestoßen. Widmung auf Vorsatz, diese mit Leinenstreifen zum Falz hin verstärkt. Seitenränder teils etwas finger- bzw. braunfleckig. Eine Tafel mit Knick. Bilderwelt



1145 (zur französischen Ausgabe): "Wenn Weihnachten zu einem Geschenkfest wird, öffnet es sich aller parodistischen Verwandlung. Es läßt sich auch ins Tierreich verlegen. Aus dem Heiligen Nikolaus ist der Weihnachtsmann geworden. Als Elefant macht er eine besonders lächerliche Figur." - "Endlich, endlich ist es Abend, - Endlich lockt des Glöckleins Klang, - Und die Schar erstürmt die Stube - Mit Juchheißa und Gesang. ... Elefas, der gute Alte, - Prangt im Pelze wie der Zar, - Reicht mit nimmermüden Händen - Allen die Geschenke dar." Reizvoll gestaltetes und sehr seltenes Weihnachts-Bilderbuch.



leinenband.

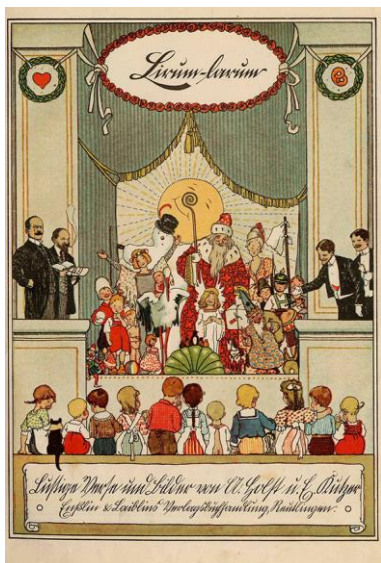
Geschenkwidmung auf Vorsatz. Vorsatz am Falz verstärkt. Mit Märchen der Brüder Grimm und von Bechstein. Tischlein deck dich, Die sieben Schwaben, Marienkind, Hänsel und Gretel, Goldener, Das blaue Licht, Der Eisenhans, Das tapfere Schneiderlein.

81 Grimm - Märchenwald. Ein Kinderbuch mit Bildern von Erwin von Barta.

Leipzig, a. Anton & Co., ca. 1920. Ca. 24,5 x 31 cm. 35 Seiten. Mit farbigem Titelbild und 8 ganzseitigen farbigen Bildern von Erwin von Barta. Farbig illustr. Orig.-Halb-

120,--

83 Holst, A[dolf]: Lirum-larum. Lustige Verse und Bilder. Reutlingen, Enßlin & Laiblin, [1913]. Ca. 30 x 22,5 cm. 32 Seiten. Mit zahlreichen Illustrationen (teils farbig, teils ganzseitig) von Ernst Kutzer. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 180,--



Einbandkanten und Rücken leicht bestoßen, Seitenränder etwas fingerfleckig, gutes Exemplar. Shindo 34, Ries 668.5. Das Titelbild zeigt Holst, Kutzer und die beiden Verleger Carl und Hugo Hebsacker im Theater auf den Seitenlogen, auf der Bühne zum Schlussapplaus die Protagonisten des Buches (u.a. Nikolaus, Schneemann, Kasperl, Engel) vorne das Kinderpublikum. "Die Zeichnungen und Reime entsprechen dem vom Jugendstil geprägten damaligen Stil der Kinderbücher. Die Themen der Gedichte sind weit gestreut: von den Jahreszeiten bis zu Dingen, die das Kinderleben um 1900 prägten. Auffallend ist die zeittypische Nähe zu militärischen Themen." (Stadt Reutlingen).

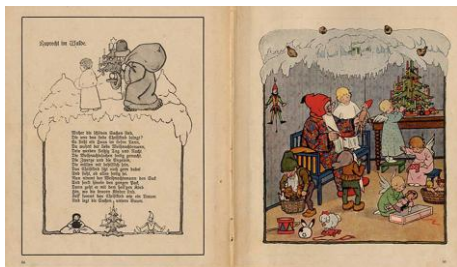
84 Pichler, Luise und Brüder Grimm: Märchenpracht

und Fabelscherz. Erfreut der Kinder junges Herz. Eine Festgabe für die Jugend. Früher von Luise Pichler herausgegeben, nun vermehrt durch Märchen der Brüder Grimm. Stuttgart, Wilh. Nitzschke, [1907]. Ca. 35,5 x 28 cm. 34 S., (2) Seiten. Mit Textillustrationen und 6 farblithographierten ganzseitigen Bildern von J.E. Delle-schal, M. Flashar, Fedor Flinzer, G. Fran, H. Merté, C. Offterdinger und Th. Volz. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 150,--



Klotz 5449/90. Einbandrücken und Vorsätze erneuert. Textseiten leicht fingerfleckig bzw. minimal gebräunt. Die prächtigen Farbtafeln zeigen Bilder zu den

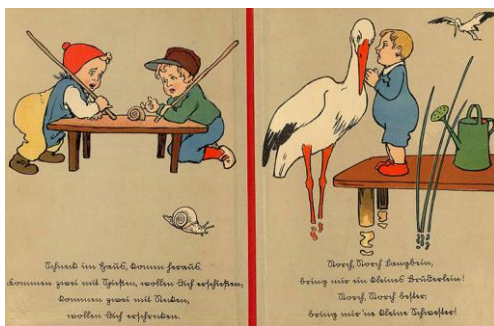
Märchen: Heinzelmännchen, Das zuckerige Häuschen, Der Frosch-Mäusekrieg, Die Schneekönigin, Der Tiger im Fasse, Der Rattenfänger von Hameln.



85 Schmerler, M[ax]: Willkommen! Kommt Alle herbei!. Reime

von M. Schmerler. Nürnberg, Theo Stroefer Kunstverlag, [1913]. Ca. 26 x 21 cm. 56 Seiten. Mit teils farbigen Bildern von Pauli Ebner. Farb-
 illust. Orig.-Halbleinenband. 130,--
 Ries 498.4. Einband etwas fleckig und bestoßen. Ecken mit Papier verstärkt. Rücken erneuert. Falz mit Papierstreifen verstärkt. Seiten teils etwas stockfleckig. U.a. Reime und Bilder mit vermenschlichten Tieren, Kinder mit Puppen und Spielzeug und mit einer hübschen Weihnachtsszene mit Christbaum, arbeitenden Engeln, Zwergen und Weihnachtsmann. Die Illustratorin Paulin Ebner war Mitglied im Österreichischen Künstlerbund.

86 Schmidhammer - Eio popeio.
 Liebe Kinderreime. Mainz, Jos. Scholz, [1909]. Ca. 24,5 x 18,5 cm. (22) Seiten (incl. Innendeckel) mit farbigen Illustrationen von Arpad Schmidhammer. Farb-
 illust. Orig.-Halbleinenband. 120,--



Ausgabe in Sütterlin auf dicker Pappe. Mit den kräftigen bunten Illustrationen Schmidhammers. Verlagsnummer 5569. "Storch, Storch Langbein, bring mit ein kleines Brüderlein! Storch, Storch bester, bring mrt 'ne kleine Shwester!". Gutes Exemplar in einer sog. "unzerreißbaren" Pappausgabe.



87 Schroedter, Hans: Lustig wie die Vögelein! Lieder und Gedichte für unsere Kleinen. Mainz, Jos. Scholz, [1928]. Ca. 30,5 x 21,5 cm. (12) Seiten. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Hans Schroedter. Farb-
 illust. Orig.-Halbleinenband. 85,--
 Aus der Reihe: Scholz Künstler-Bilderbücher Nr. 246. Erstausgabe. Einband etwas berieben. Dekorativ mit Gimpel illustrierte Innendeckel. Hübsch illustriertes Bilderbuch des Karlsruher Illustrators und Malers Schroedter, in Sütterlin.

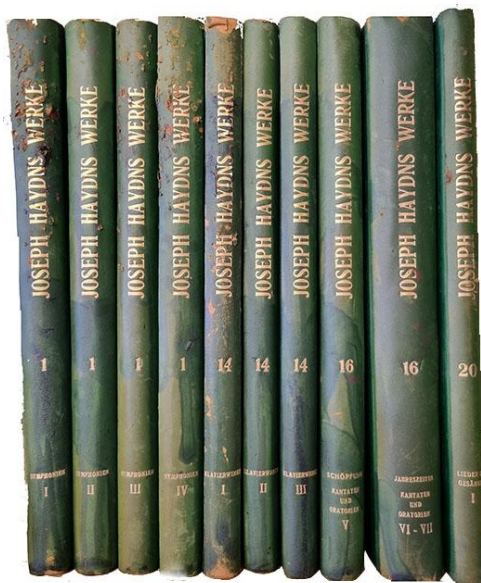
88 Wilm, Friedel: Die Geschichte vom Korn. Oldenburg, Gerhard Stalling Vlg., 1935. Ca. 24,5 x 28,5 cm. (32) Seiten. Mit

zahlreichen teils farbigen (davon 15 ganzseitigen) Illustrationen. Farb-
 illust. Orig.-Halbleinenband. 60,--

Lieber 91. Etwas fingerfleckig. Hübsch illustrierte Vorsätze. Das Buch erklärt den Kindern auf anschauliche Weise den Weg vom Bearbeiten des Bodens bis zum fertigen Brot. Es zeigt das Säen, die Bedeutung von Regen und Sonne für das Wachstum, die Ernte mit Dreschflegel und Dampfmaschine, den Erntetanz,

den Weg zur Mühle, die Verarbeitung beim Bäcker und die feinen Lebkuchen und Plätzchen unterm Christbaum. Am Schluss der Aufruf, auch den Vögeln in der Winterszeit etwas vom Erntesegen abzugeben.

Musik



89 Haydn - Joseph Haydns Werke. Erste kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hrsgg. von Eusebius Mandyczewski, Helmut Schultz, Karl Päsler, und Max Friedlaender. 11 in 10 Bänden (alles Erschienene). Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1908-1933. Ca. 34 x 27 cm. Mit einem ganzseitigen Porträt. Titelblätter mit allegorischen Vignetten. Grüne Halblederbände

680,--

der Zeit mit Rückengoldprägung.

Rückenleder berieben und beschabt, teils aufgekratzt, bei zwei Bänden stärker. Seiten teils etwas stockfleckig, bei einem Band unterer Rand etwas fleckig. Mit Exlibris. Die unvollständig gebliebene Gesamtausgabe gliedert sich wie folgt: Serie 1 Symphonien: Bände 1-4; Serie 14 Klavierwerke: Bände 1-3; Serie 16 Kantaten und Oratorien: Band V Die Schöpfung; Band VI/VII (in einem Band) Die Jahreszeiten; Serie 20 Einstimmige Lieder und Gesänge, Band I: Einstimmige Lieder und Gesänge mit Klavier-Begleitung. Jeder Band mit Revisionsbericht. "Unter den Komponisten, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts mit Gesamtausgaben bedacht wurden, fehlt Joseph Haydn (1732-1809). ... Der erste Versuch einer Haydn-Gesamtausgabe wurde erst 1907 unter der Leitung von Eusebius Mandyczewski (1857-1929) bei Breitkopf und Härtel in Leipzig unternommen. Bis 1933 erschienen elf [in 10] Bänden." (Armin Raab: Editionen der Werke Joseph Haydns). Die Fertigstellung der Ausgabe scheiterte u.a. an der ungesicherten Finanzierung. Versand außerhalb Deutschlands nur auf Anfrage.

90 Vollhardt, Reinhard: Geschichte der Cantoren und Organisten von den Städten im Königreich Sachsen. Fotomechanischer Nachdruck der Ausgabe Berlin 1899. Leipzig, Edition Peters, 1978. Ca. 22 x 14,5 cm. XII S., (2) S., 545 S., III Seiten. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag.

50,--

Mit einem Nachwort herausgegeben von Hans-Joachim Schulze, Ergänzungen und Berichtigungen von Eberhard Stimmel. Tadelloses Exemplar.

91 [Usteri, Johann Martin]: Künstlerlieder. Basel, Wilhelm Haas, 1809. (4) S., 109 S., (2) Seiten. Mit gestochenem Titel und 32

Kupfervignetten, 36 Seiten Melodien in Typendruck. Roter Pappband der Zeit mit Goldprägung. 420,--
Erste Ausgabe. Goedeke VI,486,4. Der Schweizerischen Künstlergesellschaft in Zofingen gewidmet. "... zierlich gedruckten, mit zahlreichen Vignetten schön ausgestatteten Sammlung der Künstlerlieder ... welche nicht durch den Buchhandel bekannt geworden, durch treffliche Gedichte von Hegner, Usteri, Heß, Appenzeller, Hünenwadel, Kotzebue, Veith u.a. sich allgemein empfiehlt." (Morgenblatt für gebildete Stände, 1816).

92 Quellmalz, Alfred: Südtiroler Volkslieder. Gesammelt und herausgegeben. Hrsgg. im Auftrag des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 3 Bände. Kassel u.a., Bärenreiter-Verlag, 1968-1976. Ca. 24 x 17,5 cm. XXI S., (2) S., 354 S., (2) Seiten; IX S., 366 Seiten; X S., 385 Seiten. Mit Abbildungen. Originalleinenbände. 380,--

Wesentliches Standardwerk (Liedtexte mit Noten) zur Südtiroler Musikgeschichte. Der deutsche Musikwissenschaftler Alfred Quellmalz (1899-1979) reiste Anfang der 1940er Jahre in die Täler und Bergdörfer Südtirols und dokumentiert das Kulturgut der Einheimischen für die nationalsozialistische Forschungsgemeinschaft "Deutsches Ahnenerbe". Bände mit einigen roten Besitzstempeln (Bibliothek eines Musikwissenschaftlers), Band 2 etwas lichtrandig. Sonst sehr gutes Exemplar. Band 1: Balladen, Schwankballaden, Moritaten, historische Lieder, ältere Soldatenlieder, Ständelieder, Bauern und Knechte; Band 2: Jäger und Wildschützen, Almleben, Heimatlieder, Allgemeine Scherzlieder, Ketten- und ähnliche Lieder, Trachtenlieder, Kartenspiellied, Trink- und Reiselieder, Geistliche Parodien, Volksläufige Lieder aus Latsch, Besinnliche Lieder, Liebeslieder, der Fens-tergang (Kiltlieder); Band 3: Brautsuche, Die Einschichtigen, Bettelleut, Ehescherzlieder, Hochzeits- und Wiegenlieder, Allgemeine geistliche Lieder, Lieder zur Messe, Klöckellieder, Weihnachtskreis, Neujahr, Dreikönigslieder, Osterkreis, Marienlieder, Totenlieder, Pitschelelieder, Legendenlieder, Die Zwölf Heiligen Zahlen. 1990 erschien noch ein (hier nicht vorliegender) Registerband.

93 Pierre, Constant: Musique des fêtes et cérémonies de la révolution Francaise oeuvres de Gossec, Cherubini, Lesubeur, Méhul, Catel, etc. Paris, Imprimerie Nationale, 1899. Ca. 32,5 x 22 cm. LXXIX S., 582 Seiten (davon 560 Seiten Noten), (2) Seiten. Orig.-Pappband. 180,--
Ville de Paris publication relatives à la révolution Francaise. Unaufgeschnittenes Exemplar. In französischer Sprache.

94 - Les hymnes et chansons de la révolution. Aperçu général et catalogue avec notices historiques, analytiques et bibliographiques. Paris, Imprimerie Nationale, 1904. Ca. 32 x 31,5 cm. XIV S., 1.040 Seiten. Orig.-Pappband. 180,--
Unaufgeschnittenes Exemplar. In französischer Sprache. Ville de Paris, publications relatives à la révolution Francaise.

95 Musik im Zeitbewußtsein. Amtliche Zeitschrift des Fachverbandes "Reichsmusikerschaft". 2. Jahrgang, 1. Halbjahr. Berlin, Arthur Parryhsius, 1934. Ca. 30,5 x 23 cm. Je Heft ca. 24 Seiten. Mit Illustrationen. Blauer Orig.-Leinenband. 180,--
Goldprägung am Deckel berieben. Hefte 1 bis Heft 25/26. Roter Stempel einer musikwissenschaftlichen Privatbibliothek auf Innendeckel und Titelblatt

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Bestellungen beim Antiquariat Rainer Kurz, Watschöd 9, 83080 Oberaudorf (Deutschland). Telefon +49-8033-91499, FAX +49-8033-309888; E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de; Internet: www.antiquariatkurz.de; Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 131083325

§ 1 Angebot und Vertragsschluss

Die Online- und Katalog-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments ist freibleibend und stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor.

§ 2 Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils zum Leistungszeitpunkt gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Hinzu kommen die Versandkosten: Deutschland 5 €; ab einem Bestellwert von 50 € versandkostenfrei. EU 12 EUR außerhalb der EU 35 EUR. (Wir berechnen nur die tatsächlichen Versandkosten). Soweit der Kunde Unternehmer ist, geht das Transportrisiko bei Übergabe der Sendung an den Transporteur auf ihn über; er hat ggfls. auf eigene Kosten für ausreichende Transportversicherung zu sorgen.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

§ 3 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Antiquariats Rainer Kurz.

§ 4 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Soweit der Kunde nicht Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist unterliegt die Bestellung dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts und des internationalen Rechts und ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Bestellung Rosenheim. Gleiches gilt, wenn ein Verbraucher nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt oder keine gültige Zustelladresse mehr hat.

Verbraucherschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Europäische Onlinestreitbeilegungs-Plattform („OS-Plattform“) bereit, die eine einfache, effiziente, schnelle und kostengünstige Möglichkeit der außergerichtlichen Online-Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmen ermöglicht und über den Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar ist. Unsere E-Mail Adresse lautet: antiquariat.kurz@t-online.de. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer der dort genannten Verbraucherschlichtungsstellen ist das Antiquariat Kurz jedoch nicht verpflichtet.

**Besuchen Sie die Tiroler Festspiele Erl – nur 5 km von unserem
Antiquariat entfernt: www.tiroler-festspiele.at**

**Unser umfangreiches Angebot an Musikbüchern können Sie als pdf-Datei
bei uns anfordern oder unsere Homepage unter „Musik“ durchsuchen.
Wir nehmen Ihre E-Mail auch gerne in unseren Musikbuch-Verteiler auf.**

Vormerken: 40. Antiquaria – 22. bis 24. Januar 2026